Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 548. **für Anhalt und Thüringen.** **Jahrgang 197.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3289. Die Hall. Ztg. erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtl. Anzeigen 30 Pfg. Reklamen am Schluß d. redaktionellen Teils d. Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon Nr. 158. Eingang Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 22. November 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Berndurgerstr. 3. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 22. November.

* **Südwestafrika.** Hauptmann v. Hahnke, Führer des Transportes L., meldet in der Nacht vom 20. zum 21. November aus Swakopmund: „Gertrud Woermann" ist 15 Kilometer nördlich von Swakopmund bei Nebel gestrandet. Das Wetter ist ruhig. Die Mannschaft ist größtenteils in Sicherheit. Ich hoffe, die Pferde und die Ladung zu bergen.

An Bord der „Gertrud Woermann" befinden sich: Feldvermessungstrupp, 4. Ersatzkompagnie, 2. Ersatzbatterie, zusammen 24 Offiziere, 382 Mann, 300 Pferde.

Der Kommandant S. M. S. „Vineta" meldet über die Hilfeleistung bei dem sieben Seemeilen nördlich von Swakopmund im Nebel gestrandeten Transportdampfer „Gertrud Woermann": Die Fähnriche und Passagiere sind durch S. M. S. „Vineta" an Bord genommen; desgleichen das Expeditionskorps. Sie sind nach Swakopmund gebracht. Es wird versucht, zunächst die Pferde, dann die Ladung an Land zu bringen. Leichter und Dampffahrzeuge sind in genügender Anzahl vorhanden. Wenn das Wetter gut bleibt, kann voraussichtlich der größte Teil der Ladung geborgen werden, während der Dampfer selbst wohl verloren sein wird.

Amtliche Meldung: An Typhus sind gestorben: Gefreiter August Specht, geboren am 27. Oktober 1878, früher im Husaren-Regiment Nr. 7, am 18. November in Otjimbinde, Reiter Erhard Reseck, geboren am 18. Dezember 1885, früher im Luftschiffer-Bataillon, am 18. November in Karibib, Reiter August Kulse, geboren am 12. Februar 1883, früher beim Feldartillerie-Regiment Nr. 57, am 14. November in Epukiro, Reiter Erich Becker, geboren am 20. Januar 1882, früher beim Feldartillerie-Regiment 53, am 17. d. Mts. in Okahandja, Reiter Anton Babilas, geboren am 20. Januar 1880, früher beim Infanterie-Regiment Nr. 51, am 16. d. M. in Waterberg.

Der sächsische Intendanturrat Dr. Engel tritt als Feld-Intendanturrat bei der Schutztruppe in Südwestafrika ein.

---

* **Der Expräsident des Oranjestaates Steijn** nebst Gattin werden sich am 25. Januar 1905 in Antwerpen auf den deutschen Dampfer „Kronprinz" einschiffen, um endgültig nach Afrika überzusiedeln.

* **Zu der Rede des Präsidenten Roosevelt** bei der Einweihung des Denkmals Friedrichs des Großen schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.", die den Präsidenten als einen klarblickenden Staatsmann bezeichnet: „Unser Volk und die amerikanische Nation bilden ihrem Wesen nach keine Gegensätze, vielmehr ergänzen sie einander sehr wertvoll in mehr als einer Richtung. Hat es auch hier und da Mißverständnisse gegeben, so können wir nur mit Befriedigung wahrnehmen, daß die Wolken verscheucht sind, die früher über dem guten Einvernehmen der beiden großen Völker schwebten."

---

* **Vereidigung der Truppen in Lippe.** Berliner Blätter melden aus Detmold: Die Vereidigung des Lippeschen Truppenkontingents auf den Graf-Regenten erfolgte Montag vormittag. Oberst von Strubberg hielt eine Ansprache, nach der er ein Hoch auf den Regenten ausbrachte. Der Graf-Regent telegraphierte an Oberst von Strubberg: In dem Augenblicke, wo ich in ein persönliches Verhältnis zu den Truppen des Kontingents trete, ist es mir Bedürfnis, Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamte und Mannschaften herzlichst zu begrüßen. Aus treuem deutschem Soldatenherzen rufe ich mit Ihnen allen: Es lebe der oberste Kriegsherr, Seine Majestät der Kaiser, hurra! Leopold.

* Ihre Maj. **die Kaiserin** traf Montag morgen 7 Uhr, von Plön kommend, auf der Wildparkstation ein und begab sich nach dem Neuen Palais. — Am 21. November, dem Geburtstage der verewigten Kaiserin Friedrich, legten die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise, vom Neuen Palais kommend, im Mausoleum zu Potsdam am Sarkophag einen großen Lorbeerkranz mit Marschall Niel-Rosen und einen Fliederstrauß nieder. Nach kurzer Andacht begab sich Ihre Majestät mit der Prinzessin nach dem Neuen Palais zurück.

* **Den Kammerherrndienst** bei der Kaiserin übernahm vom 21. d. M. ab auf 14 Tage der Zeremonienmeister v. Esbeck-Platen.

* **Bischof Benzler.** Die Meldung anderer Blätter von dem Rücktritte des Bischofs Benzler von Metz ist durchaus unbegründet.

* **Zur Hibernia-Angelegenheit.** Dem Abgeordnetenhause ging ein Gesetzentwurf betreffend die Beteiligung des Staates an der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia zu Herne zu. Nach § 1 wird die Staatsregierung ermächtigt, von der Dresdener Bank zu Berlin Hibernia-Aktien im Nominalbetrage von insgesamt 27 552 800 Mk. zu erwerben und zu diesem Zwecke bis zu 69 500 000 Mark zu verausgaben. Durch § 2 wird der Finanzminister ermächtigt, zur Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel Staatsschuldverschreibungen auszugeben, an deren Stelle vorübergehend Schatzanweisungen treten können. Weiter trifft § 2 nähere Bestimmungen über Fälligkeitstermin, Einlösung, Verzinsung usw. Mit der Ausführung des Gesetzes werden nach § 3 der Finanzminister und der Handelsminister beauftragt. Der § 4 setzt für das Inkrafttreten des Gesetzes den Tag der Verkündigung fest.

* **Zur Ausnutzung der Wasserkräfte des Rheins.** In Säckingen fand in Sachen der Ausnutzung der Wasserkräfte des Rheins bei Laufenburg zu elektrischen Zwecken eine Versammlung statt, bei der folgende Resolution angenommen wurde:

Die heute in Säckingen tagende Versammlung von Delegierten der Handwerkerkammern, Gewerbevereine, der Kreise, Gemeinden und von landwirtschaftlichen Vertretern aus Baden und dem Kanton Aargau hat folgende Beschlüsse gefaßt: In der Ueberzeugung, daß bei der neuerlichen Durchsicht des Konzessionsentwurfes seitens der beiden Regierungen sachgemäßen Erwägungen Rücksicht getragen wird, drückt die Versammlung den Wunsch aus, es möchten die Konzessionäre gehalten werden, innerhalb einer festzulegenden Zeit eine ausreichende Menge, jedenfalls nicht unter 40 Proz. der auf badischem Gebiete zur Verfügung stehenden Wasserkräfte, den Körperschaften und Industriellen abzugeben, und zwar innerhalb einer von den beiden Regierungen festzulegenden Entfernung. Die Abgabe wird vorgenommen zum Selbstkostenpreis mit einem Zuschlag von 15 bis 20 Proz. Die Regierungen haben bei der Festsetzung des Selbstkostenpreises mitzuwirken.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

100. Sitzung vom 21. November, 1 Uhr.

Am Ministertisch: Kommissare.

Den Platz des Präsidenten ziert ein prächtiges Blumenarrangement, das oben die Zahl 100 zeigt.

Zunächst wird die Uebersicht von den Staatseinnahmen und Ausgaben für das Etatsjahr 1902 und die Uebersicht von den Verwaltungseinnahmen und Ausgaben der Preußischen Zentral-Genossenschaftskasse für 1902, nachdem die Abgg. Dr. Sattler (nl.), v. Strombeck (Ztr.), Dr. Friedberg (nl.) die bedeutlich hohen Etatsüberschreitungen gerügt und eine Reihe etatstechnischer Anregungen gegeben haben, und ein Regierungskommissar auf die schwere Schädigkeit insbesondere der Eisenbahneinnahmen verwiesen hat, für erledigt erklärt.

Es folgt die Beratung des von Mitgliedern verschiedener Parteien unterstützten Antrages des Abg. Dr. Arendt (Mansfeld) (fkons.), nach dem tunlichst bald, spätestens aber in der nächsten Session die Besoldungsverhältnisse der Leiter, Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen höheren Mädchenschulen gesetzlich geregelt werden sollen.

Abg. Dr. Arendt (st.) begründet den Antrag und verweist auf die Tatsache, daß die Petitionskommission Petitionen, die den gleichen Gegenstand wie der Antrag behandeln, zur Ueberweisung, zur Berücksichtigung empfiehlt. Die Berechtigung unserer Forderung ist von der Regierung schon im Jahre 1901 anerkannt worden, die Erfüllung des Wunsches aber scheint dem Finanzminister Schwierigkeiten zu bereiten. Dabei handelt es sich um die Beseitigung von Anormalien, die gesetzliche Regelung ist unerläßlich. Staatliche Beihilfen müssen auch den finanzschwachen Gemeinden die Möglichkeit geben, die Lehrpersonen an den öffentlichen höheren Mädchenschulen ausreichend zu besolden. Möge das von uns gewünschte Gesetz bald eingebracht werden. (Beifall.)

Mit der Beratung des Antrags wird die Beratung der vom Abg. Arendt berührten Petitionen verbunden. Die Kommission beantragt Ueberweisung teils zur Berücksichtigung, teils als Material. Hingegen beantragt Abg. Pallaske (fons.) die Ueberweisung als Material.

Die Abgg. **Lotichius** (nl.) und **Ernst** (frs. Vgg.) befürworten gleichzeitig den Antrag Arendt und verbreiten sich über die Nachteile, die dem höheren Mädchenschulwesen aus dem Mangel einer einheitlichen Grundlage für die Besoldung der Lehrkräfte erwachsen.

Abg. **Glattfelder** (Ztr.) erklärt sich gegen den Antrag Arendt, da es sich nicht empfehle, die günstige Entwickelung der höheren Mädchenschulen durch einen staatlichen Eingriff zu beeinflussen, und empfiehlt Erledigung der Petitionen nach dem Antrage Pallaske.

Die Abgg. **Dr. Krüger**-Marienburg und **Hirt** (konf.) befürworten den Antrag Arendt. Kultusminister und Finanzminister sollten sich zusammentun, um den Antrag Arendt zur Ausführung zu bringen.

Abg. **Dr. Irmer** (konf.): Ein Teil meiner Freunde stimmt dem Antrage Arendt nicht zu und wird für Ueberweisung der Petitionen nur als Material stimmen. Es ist nicht gut, alles über einen Kamm zu scheren. Die höheren Mädchenschulen können den höheren Knabenschulen nicht ohne weiteres gleichgestellt werden. Die privaten Mädchenschulen leisten dabei vielfach mehr als die öffentlichen. Die Petitionen wollen nicht nur die Gehaltsverhältnisse, sondern die gesamten Verhältnisse der höheren Mädchenschulen staatlich geregelt wissen. Deshalb empfiehlt sich die Annahme des Antrages Pallaske. Unser Hauptbedenken richtet sich aber gegen die im Antrage Arendt liegende Schematisierung, die jede freie Entwicklung unterbindet. (Bravo!)

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Frhrn. v. Schenckendorff wird die Besprechung geschlossen. Der Antrag Arendt wird angenommen, die Petitionen werden nach dem Antrage der Kommission erledigt.

Nächster Gegenstand ist der Kommissionsbericht über den Antrag des Abg. Keruth (fr. Vp.) betr. die anderweite Regelung der Richtergehälter. Die Kommission empfiehlt die Annahme folgender Resolution:

Die Königl. Staatsregierung zu ersuchen:

1. in Erwägung darüber einzutreten, ob es sich empfiehlt, unter Abänderung des Gesetzes vom 31. Mai 1897 betreffend die Regelung der Richtergehälter für alle Richter und Staatsanwälte das Dienstaltersstufensystem einzuführen;

2. in den Etat der Justizverwaltung für das Etatsjahr 1905 eine der Bevölkerungszunahme und der Steigerung der Geschäfte entsprechende Anzahl von Richter- und Staatsanwaltsstellen und den hierzu erforderlichen Mehrbedarf an Geldmitteln einzustellen.

Berichterstatter Abg. **Wiercek** (fkons.) empfiehlt die Annahme dieser Resolution.

(Am Ministertisch ist Justizminister Schönstedt erschienen.)

Nach dem ausführlichen Referat des Berichterstatters vertagt sich das Haus.

Dienstag 11 Uhr: Oberlandesgericht in Düsseldorf, Antrag Herold auf Aenderung des Gesetzes betr. das Auseinandersetzungsverfahren.

Schluß: ¾5 Uhr.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Neue Gesetzentwürfe.

Dem Reichsrate gingen vier Gesetzentwürfe zu betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, betreffend Einberufung der Gläubiger, betreffend Haftung für Schäden durch Automobile und betreffend Abänderung der Bestimmungen über die Eintragungen in das Handels- und Genossenschaftsregister.

Frankreich.

Die Kammer.

Im Laufe dieser Woche wird eine neue aufgeregte Auseinandersetzung in der Kammer über die Frage des Geheimfonds erwartet, bei der die Regierung die Vertrauensfrage stellen wird. Da die gemäßigten Republikaner die Bewilligung voraussichtlich ablehnen werden, soll die Auflösung der Kammer bevorstehen, falls es dem Ministerpräsidenten Combes nicht gelingt, in den nächsten Tagen die Mehrheit für sich zu gewinnen. Jedenfalls bleibt aber die Bestätigung dieser Gerüchte abzuwarten.

Der neue französische Kriegsminister.

Der Kriegsminister Berteaux beschloß bereits eine scharfe Maßregelung des Generals Entraigne und mehrerer höherer Offiziere wegen ihrer Einmischung in die mit Andrés Rücktritt verknüpften Vorgänge.

Die Trennung von Staat und Kirche.

Der Papst empfing während der vergangenen Woche wieder französische Bischöfe, die über die Lage der katholischen Kirche in Frankreich berichteten. Die meisten bezeichneten die Kündigung des Konkordates als eine schwere Gefahr für die katholische Kirche infolge der zunehmenden religiösen Gleichgültigkeit der Massen.

Es verlautet, der Papst werde für den Fall der Kündigung des Konkordats die völlige Trennung von Staat und Kirche fordern und sogar den Gebrauch der bisherigen Kirchen ablehnen, falls dadurch seine Unabhängigkeit beeinträchtigt wird.

Italien.

Die Taufe des Kronprinzen.

Die Taufe des Kronprinzen findet Anfangs Dezember statt. Der erste Pate ist, wie schon gemeldet, Kaiser Wilhelm, der sich durch den Prinzen Albrecht von Preußen vertreten läßt. Der zweite Pate ist der Fürst von Montenegro, der persönlich erscheinen wird.

Niederlande.

Die zweite Friedenskonferenz.

Die niederländische Regierung hat dem amerikanischen Geschäftsträger notifiziert, daß die Königin sich freuen würde, wenn die zweite Friedenskonferenz im Haag zusammentrete, und daß der amerikanische Vorschlag auf die Mitwirkung der niederländischen Regierung rechnen könne, sobald der Kaiser von Rußland und die übrigen Mächte ihre Zustimmung erteilt hätten.

Großbritannien.

Das portugiesische Königspaar wird im Laufe der Woche bei dem Rathausball und der Festvorstellung in Covent Garden erscheinen. Am nächsten Montag reist es dann über Cherbourg nach Paris, wo ein mehrtägiger Aufenthalt geplant ist.

Der Krieg in Ostasien.

Port Arthur.

Wie aus Dalny kommende Reisende aussagen, ist der allgemeine Angriff auf Port Arthur am Freitag oder Sonnabend wieder aufgenommen worden. Ein mit Reisenden aus Dalny in Tschifu eingetroffener japanischer Beamter hat dagegen positiv erklärt, der allgemeine Angriff auf Port Arthur sei nicht wieder aufgenommen worden. Die bezüglichen Gerüchte aus Dalny seien dadurch entstanden, daß frische Truppen, darunter die jüngst gelandete 7. Division, zur Front gesandt würden.

London, 21. Nov. Der Korrespondent des Reuterschen Bureaus in Tschifu berichtet unter dem 20. November: Ein an mich persönlich gerichteter Brief des Generals Balaschow, des Chefs des Roten Kreuz-Korps in Port Arthur, ist durch den Torpedobootszerstörer „Rastoropny" hierher überbracht, aber infolge eines Irrtums mir erst jetzt ausgehändigt worden. Zu demselben bittet der General, an die Oeffentlichkeit gewisse Vorwürfe zu bringen, die er gegen die Japaner erhebt. Er sagt, die Japaner mißachteten absichtlich die in der Genfer Konvention und der Haager Konferenz aufgestellten Grundsätze. Sie hätten die Russen dazu gezwungen, drei deutlich als Hospitalschiffe markierte Schiffe, auf denen Verwundete waren, im Stich zu lassen. Diese Schiffe hätten geankert an Stellen, wo sie das gegen die russischen Kriegsschiffe gerichtete Feuer nicht berührte; aber die Japaner, die Luftballons verwendeten, um das Artilleriefeuer zu dirigieren, hätten Granaten mit großer Genauigkeit gerade auf diese Stellen in den Hafen geschossen; sie hätten die Hospitalschiffe unmöglich für Schiffe der Kriegsflotte halten können, hätten aber absichtlich die Verwundeten von den Schiffen getrieben, dem Anscheine nach zu dem Zwecke, die Schiffe zum Sinken zu bringen. Dies sei jüngst geschehen. Die frühere Periode der Belagerung sei gekennzeichnet durch mehrere Fälle, in denen das japanische Feuer auf Teile der Stadt konzentriert wurde, wo fast ausschließlich Hospitäler standen. Balaschow sagt am Schluß seines Briefes, er könnte zahlreiche andere Fälle anführen, wo die Japaner gegen die Regeln zivilisierter Kriegsführung verstoßen hätten; er habe aber keine Zeit zum Schreiben, und kaum Zeit zum Essen und Schlafen, er bitte jedoch, daß sein Brief als ein Protest an die Welt veröffentlicht werde.

Aus der Mandschurei.

Londoner Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Mukden, nach dem alle Anzeichen vorhanden sind, daß Marschall Oyama eine neue Offensivbewegung einleitet, um die Besetzung von Mukden durchzuführen. Bis jetzt war es den Japanern gelungen, alle Angriffe der Russen zurückzuschlagen, während die Russen ebenso erfolgreich die Versuche der Japaner zurückwiesen. Am 17. d. Mts. fand aber am Hunho ein sehr blutiger Kampf statt, in dem die Russen sehr starke Verluste erlitten haben sollen.

Kuropatkin meldet dem Zaren: In der Nacht zum 19. d. Mts. sprengten Freiwillige ein einzelstehendes, dem

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190411222-11/fragment/page=0001

linken russischen Flügel gegenüberliegendes Haus in die Luft, in dem sich 25 Mann starke japanische Feldwache befand.

Die „Birschewija Wjedomosti“ melden aus Mukden vom 20. November abends: Auf unseren Stellungen ist alles ruhig. Der Artilleriekampf dauert seit vorgestern, wird aber nachts eingestellt. Das Wetter hat sich verschlechtert. Die Truppen erwarten einen neuen, ernsteren Angriff. Ein Offizier, der von der äußersten linken Flanke der Russen hier eingetroffen ist, berichtet, daß die Japaner kleine Abteilungen an die Jaluquellen bis nach Tung-huan-siam entsenden, um sich zu verproviantieren. Das Land ist dort bisher noch verschont geblieben und reich an Vorräten, die billig verkauft werden, während in Mukden unerhörte Preise gefordert werden.

*

London, 21. Nov. Eingeweihte Kreise versichern, die jüngste japanische Anleihe sei trotz der angekündigten Ueberzeichnung völlig mißglückt. Weder in London noch in New-York sei ein nennenswerter Betrag gezeichnet worden.

Tokio, 21. Nov. Das Marineamt gibt bekannt: Am 19. d. M., 3 Uhr morgens, sichtete ein auf der Höhe von Jentai kreuzendes Geschwader das deutsche Dampfschiff „Batelau“, das in der Richtung auf Port Arthur fuhr. Das Kanonenboot „Tatsuta“ verfolgte und überholte um 5 Uhr den „Batelau“, der eine große Menge Winterkleider, Decken, Medizin und konserviertes Rindfleisch an Bord hatte. Der Kapitän erklärte zwar, er gehe nach Niutschwang, doch wurde die von ihm verfolgte Route und die Schiffsladung als verdachterregend angesehen, das Schiff infolgedessen beschlagnahmt und nach Sarehs gebracht.

Aus Nah und Fern.

Gestrandet. Bei Fehmarn strandete bei starkem Sturme der englische Dampfer „Ardle“. Der Kapitän wurde infolge der Aufregung irrsinnig und mußte der Kieler Nervenklinik übergeben werden.

Bluttat in Leipzig. Der verheiratete Arbeiter Duberkow in Leipzig, Vater von drei Kindern, hat seine 20jährige Geliebte in der Wohnung ihrer Eltern erschossen und dann Selbstmord verübt.

Die schwarzen Pocken in Kiel. Ein Student der Medizin ist bei der Beobachtung eines an schwarzen Pocken erkankten russischen Ehepaares angesteckt worden.

Ausgesperrte Maurer in Königsberg (Pr.). Die Mitglieder der beiden dortigen Maurerorganisationen, des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands (Ortsgruppe Königsberg) und des Vereins zur Wahrung der Interessen der Maurer von Königsberg und Umgegend, sind durch den Arbeitgeberbund für das Baugewerbe von allen Arbeitsstellen ausgesperrt worden, da sie sich weigerten, den in der Zeit des letzten Aufstandes vom Ortsverbande der Arbeitswilligen mit dem Arbeitgeberbunde abgeschlossenen Vertrag anzuerkennen bezw. Delegierte zu einer gemeinsamen Kommission zu ernennen.

Niedergelegtes Protektorat. Die Erzherzogin Marie Josepha von Oesterreich hat das Protektorat über die österreichische Gesellschaft vom Blauen Kreuz infolge unliebsamer Vorfälle in der Vereinsleitung niedergelegt.

Blutiger Zusammenstoß mit Wilderern. Bei dem Dorfe Geispolsheim kam es Sonntag früh zwischen Jagdhütern und einer großen Gesellschaft von Wilderern zu einem blutigen Zusammenstoß. Zwei Wilderer wurden erschossen und ein dritter schwer verletzt in das Straßburger Hospital gebracht, wo er nach Wältermeldungen inzwischen gestorben sein soll; weitere drei Wilderer wurden leicht verletzt.

Feuer. In der Nacht brach in den Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerken auf dem Holm zu Danzig Feuer aus. Die dadurch herbeigeführte Betriebsstörung im Walzwerke wird voraussichtlich drei Wochen dauern. Der Betrieb des Stahlwerkes ist ungestört. Arbeiterentlassungen werden nicht erfolgen.

Einbruch. In einer Goldwarenfabrik in Köln wurde in der Nacht ein Einbruch verübt; es wurden Brillanten im Werte von annähernd 20 000 Mk. geraubt. Ueber die Täter ist nichts bekannt.

Stiftung. Dem „B. T.“ zufolge stifteten die Erben Rudolf Virchows der Stadt Berlin 50 000 Mk. zur Bekämpfung der Sterblichkeit Berliner Kinder im ersten Lebensjahre.

Ueberschwemmung. Die holländische Regierung erhielt aus Niederländisch-Indien ein Telegramm, wonach die Nanusainseln und die Inseln nördlich von Grosjangir durch eine Ueberschwemmung verwüstet wurden. Dreißig Personen haben das Leben eingebüßt.

Orkan. Nach einer Meldung des „Handelsblad“ aus Batavia hat ein Orkan auf den Talaoet-Inseln, nordöstlich von Celebes, eine große Ueberschwemmung verursacht; 30 000 Einwohner sind obdachlos, Häuser und Schiffe wurden zerstört, Pflanzungen vernichtet.

Raubmord in Straubing. Wie schon kurz gemeldet, ist der Buchhalter des Nürnberger Raiffeisenvereins Mages im Gasthaus „Münchener Hof“ mit durchschnittener Kehle und eingeschlagenem Schädel aufgefunden worden; geraubt waren 3000 Mark. Als der Tat verdächtig wurde das auf der Reise befindliche Ehepaar Pfeundtner im „Mathäserbräu“ in München verhaftet.

Bluttat. Aus Wallenrod (Oberhessen) wird gemeldet: Ein irrsinniger Wirt erschoß hier seinen Schwiegervater und verletzte drei andere Personen.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., 22. November.

— **Das Operetten-Ensemble** im Neuen Theater erzielte mit der gestrigen Vorstellung von „Jung-Heidelberg“ einen durchschlagenden Erfolg. Ausführlichere Mitteilung folgt.

Schwurgericht zu Halle a S.

—z. **Halle**, 21. Nov. (**Sittlichkeitsverbrechen.**) Beim Landgericht hierselbst begann heute die sechste und letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Als erste Sachen standen zur Verhandlung die Anklagen wider den am 16. September 1885 in Gerbstadt geborene Dienstknecht Paul Haft aus Belleben und den Dienstknecht Emil Theuerkorn aus Rabutz, welche beide des Sittlichkeitsverbrechens beschuldigt waren.

Den Gerichtshof bildeten die Herren Landgerichtsrat Ente, Vorsitzender, Landgerichtsrat Behm und Grünberg, Beisitzer. Als Staatsanwalt plädierte in der Sache Haft Herr Rat Alsleben, als Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Suchsland, in der Sache Theuerkorn Herr Assessor Bertog und Herr Rechtsanwalt Eulenberg. Von den Geschworenen wurden nachstehende Herren ausgelost: Rentier Karl Hauptmann-Halle, Verwaltungs-Direktor Wilhelm Tribius-Halle, Maurermeister Reinhold Hahnemann-Halle, Gutsbesitzer Emil Hube-Schlettau, Baumeister Gustav Wolff-Halle, Fabrikbesitzer Paul Heydenreich-Nietleben, Rentier Friedrich Simon-Halle, Gutsbesitzer Oskar Henze-Drehlitz, Gutsbesitzer Otto Fuß-Passendorf, Rittergutsbesitzer Otto Nette-Radewell, Buchhändler Max Grosse-Halle und Rittergutsbesitzer Karl Säuberlich-Mitteleiduau.

Zuerst wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt wider den Dienstknecht Paul Haft aus Belleben, welcher bisher unbestraft ist und eines Sittlichkeitsverbrechens, begangen am 12. Juli in der Nähe von Belleben an einem elfjährigen Schulmädchen, der Tochter Martha des Bergmanns N. in Belleben, beschuldigt war. Der Angeklagte wurde des Verbrechens aus § 176 Absatz 1 und 3, gewaltsame Vornahme unzüchtiger Handlungen an einem Mädchen unter 14 Jahren, unter Zubilligung mildernder Umstände für schuldig befunden und zu neun Monaten Gefängnis verurteilt, wovon zwei Monate als verbüßt abgerechnet wurden. Zu Gunsten des Angeklagten fiel in Betracht dessen bisherige Unbescholtenheit, sein jugendliches Alter und die Fürsorge, die er seiner alten Mutter angedeihen läßt durch Hingabe von Geld und Ankauf von Lebensmitteln. Andererseits mußte berücksichtigt werden, daß er sich an einem kleinen Mädchen vergangen hatte. Der Haftbefehl wurde aufgehoben.

Im Anschluß hieran wurde in die Verhandlung gegen den bisher unbestraften, am 11. November 1884 in Wiedemar geborenen Dienstknecht Emil Theuerkorn aus Rabutz bei Gröbers eingetreten. Auch diese Sache wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit erledigt. Am 21. August, einem Sonntage, fand anläßlich des Erntefestes eine Tanzlustbarkeit in dem Mähnischen Gasthofe zu Rabutz statt, an welcher der Angeklagte und die 19jährige Dienstmagd Anna H. aus Wiesenena teilnahmen. Beide hatten zwar kein Verhältnis zueinander, waren aber von Jugend auf mit einander bekannt, da sie zusammen die Schule besuchten und eingesegnet wurden. Während Th. in Rabutz in Stellung war, diente das Mädchen in Wiesenena. Ersterer hatte im Laufe des Nachmittags dem Gerstensaft in etwas reichlichem Maße zugesprochen, sodaß er in einer mehr als animierten Stimmung sich befand. Als er gegen 11 Uhr auf dem Hofe der H. in Gemeinschaft mit mehreren anderen jungen Mädchen begegnete, wurde er zärtlich gegen dieselbe und machte Anstalten, diese Zärtlichkeit in zudringlicher Weise zum Ausdruck zu bringen. Das Mädchen setzte seinem Vorhaben heftigen Widerstand entgegen und rief unausgesetzt, trotzdem Th. ihr den Mund zuhielt, um Hilfe. Durch die Zwischenkunft eines durch die lauten Hilferufe angezogenen Wirtes wurde die Absicht des Angeklagten vereitelt und das ehrenhafte Mädchen vor einer Schandtat bewahrt. Diesem wurde von ihrem Dienstherrn das beste Zeugnis in jeder Beziehung ausgestellt. Aber auch der Arbeitgeber des Angeklagten konnte keine Klage über diesen vorbringen. Th. schob die Ursache auf seinen trunkenen Zustand infolge des übermäßigen Biergenusses. Wie mehrere Zeugen bekundeten, war der Angeklagte allerdings etwas stark bezecht, jedoch keineswegs sinnlos betrunken, sodaß nach § 51 seine Strafloszigkeit hätte eintreten können. Die Geschworenen bejahten die Schuldfragen aus § 176 Abs. 1 des St.-G.-B., gewaltsame Vornahme unzüchtiger Handlungen, unter Zubilligung mildernder Umstände. Der Staatsanwalt beantragte 9 Monate und das Gericht erkannte auf 7 Monate Gefängnis. Der Angeklagte wurde aus der Haft entlassen.

Landwirtschaftliches.

— **Saatenstand in Preußen.** (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.)

	Nov. 1904	Oktober 1904	Nov. 1903
Winterweizen	2,4	2,6	2,5
Winterspelz	1,7	2,1	2,2
Winterroggen	2,4	2,7	2,4
Junger Klee	3,4	3,6	2,4
Luzerne	3,1	3,1	2,7

In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz zum Saatenstand heißt es: Die Temperatur während des verflossenen Berichtsmonates sei im ganzen mild zu nennen gewesen und die Klagen über Mangel an Feuchtigkeit seien fast verstummt. Die in den Oktoberberichten geäußerte Klage über tierische Schädlinge habe nachgelassen. Die Wintersaaten sollen, soweit ihre Bestellung rechtzeitig erfolgte, dank der günstigen Herbstwinterung im allgemeinen gut entwickelt sein. Weizen sei in den Regierungsbezirken Königsberg, Danzig und Marienwerder mehr als anderweit noch nicht aufgelaufen oder überhaupt noch nicht gesäet. Es heiße auch, daß in diesem Herbste mehr Wintersrucht als in früheren Jahren bestellt werde. Immerhin werde durch einige Wochen mildes Wetter auch hier eine Besserung eintreten. Die Roggensaaten würden dagegen ohne Ausnahme als genügend, teils als schon sehr kräftig bestockt bezeichnet. Die Begutachtungsziffern für Winterweizen und Winterroggen seien seit 1899 nur 1901 durch 2,2 übertroffen.

Letzte Telegramme.

Kiel, 21. Novbr. Der **Kaiser** ist um Mitternacht **nach Schlesien** abgereist. Zur Verabschiedung am Bahnhof erschien Prinz Heinrich.

Oldenburg, 22. Nov. In Jade (Oldenburg) wurden bei einem Brande durch **niederstürzende Giebelmauern** der Besitzer, dessen Frau, der Vater desselben und die Schwägerin begraben. Der Vater ist tot, die anderen Personen lebensgefährlich verletzt.

Danzig, 22. Nov. Auf dem früheren Stiftsgut Jenkau ist ein großes **Invalidenheim für Eisenbahnbeamte** mit Unterstützung des Fiskus und der Pensionskasse eingerichtet.

Frankfurt a. M., 21. Nov. Wie der „Franks. Generalanz.“ aus Wallenrod (Oberhessen) erfährt, ist der in seinem Hause eingeschlossene Fenner, der im Irrsinn seinen Schwiegervater erschoß, durch eine Kugel getötet worden. Die Gendarmerie hatte das Haus umstellt.

Teschen, 21. Nov. **Feldwebel Schwav** vom 54. Infant.-Regiment **erschoß** meuchlings den Leutnant Gruß und hierauf sich selbst.

Petersburg, 21. Nov. In Kronstadt ist ein Ingenieur aus Port Arthur eingetroffen, der erzählte, daß der **deutsche Marineattachee** Hentschel v. Gilgenheimb mit dem **französischen Attachee** Cuverville Port Arthur **per Dschunke verlassen** habe, bevor noch die Ordre der preußischen Regierung erfolgte. Kapitän Hoffmann leistete der Ordre Folge und wurde von den Japanern auch anstandslos durchgelassen.

Krakau, 21. Novbr. Großes Aufsehen erregte die **Verhaftung** des Leiters der hiesigen **öffentlichen Sicherheitsabteilung**, des **Polizeikommandeurs** Balcki. Derselbe hat den Inhaber eines Versatzamtes vorzeitig von der behördlich angeordneten Hausfuchung unterrichtet. Dieser wurde ebenfalls verhaftet und das Versatzamt geschlossen.

Paris, 21. Nov. In den Werkstätten der Firma Cahn & Co. brach gestern eine **große Feuersbrunst** aus, die das Gebäude einäscherte. Der Schaden beläuft sich auf 200 000 Francs.

Paris, 21. Nov. Eine tollkühne **Flucht** aus dem Schiffe unternahmen im Suezkanal 15 **französische Fremdenlegionäre**, indem sie ins Wasser sprangen. Zwei der Soldaten wurden zurückgebracht, die übrigen entkamen.

Prag, 22. Nov. Hier sowie in den Vororten ist ein allgemeiner **Streik der Schlächtergehilfen** ausgebrochen.

Brüssel, 22. Nov. Der schon einmal vertagte Prozeß um den **Nachlaß der Königin** wird vor dem Appellationsgericht am 12. Dezember wieder beginnen.

Kopenhagen, 22. Nov. Die hiesige ostasiatische Kompanie **verkaufte** ihren größten **Dampfer „Siam“ an Rußland.**

Hanaum, 21. Nov. In Stockheim in Oberhessen wurde der Schreiner Stickel aus Stuttgart **verhaftet**. Er ist dringend **verdächtig**, die Telephonistin Haaß in Aschaffenburg **ermordet** zu haben.

London, 21. Nov. Dem „Daily Expreß“ wird aus Kanea depeschiert: Während des Aufenthaltes der baltischen Flotte fanden dort **furchtbare Szenen** statt. Offiziere wie Mannschaften waren fortwährend in betrunkenem Zustande und trieben sich auf den Straßen umher, wo sie die Einwohner insultierten und tätlich angriffen. Bei solchen Raufereien haben sie wenigstens **fünf Personen getötet**. Einige **vierzig Matrosen desertierten**; sie erklärten offen, daß sie kein Vertrauen zu ihren Offizieren hätten. Die Disziplin ist auf allen Schiffen mangelhaft. Die meisten Schiffe sind von veraltetem Typ und der Reparatur bedürftig. Sechs weitere russische Kriegsschiffe werden erwartet, sowie auch eine britische Flotten-Division. Schlechtes Wetter verhinderte die auf heute angesetzte Abfahrt der Flotte nach Port Said; auch sämtliche Kohlenschiffe konnten nicht abgehen.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Mittwoch, 23. November: Wolkig, teils sonnig, kälter. Nachtfrost.
Donnerstag, 24. November: Heiter bei Wolkenzug, normal. Nachtfröste.

Wasserstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.
Beobachtet in der Mittagszeit.
(+ bedeutet über, — unter Null.)

					Fall	Wuchs
Saale.						
Halle	21. Nov.	+ 1,91	22. Nov.	+ 1,88	0,03	—
Trotha	„	+ 2,04	„	+ 1,98	0,06	—
Alsleben	20. Nov.	1,86	21. Nov.	+ 1,80	0,06	—
Bernburg	„	+ 1,50	„	+ 1,38	0,12	—
Calbe, Obp.	„	+ 1,70	„	+ 1,60	0,10	—
do. Untp.	„	+ 1,10	„	+ 1,04	0,06	—
Unstrut.						
Straußfurt	20. Nov.	+ 1,30	21. Nov.	+ 1,30	—	—
Moldau.						
Budweis	19. Nov.	+ 0,10	20. Nov.	+ 0,05	0,05	—
Prag	„	+ 0,28	„	+ 0,22	0,06	—
Havel.						
Brandenburg	20. Nov.		21. Nov.			
Oberpegel	„	+ 2,04	„	+ 2,02	0,02	—
Unterpegel	„	+ 0,30	„	+ 0,39	—	0,09
Rathenow						
Oberpegel	„	+ 1,54	„	+ 1,43	0,11	—
Unterpegel	„	— 0,30	„	— 0,02	—	0,28
Havelberg	„	+ 1,56	„	+ 1,48	0,08	—

Börsen- und Handelsteil.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 21. Novbr. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen märk. 175,50—176,50 M. ab Bahn, Mai 181,75—181,50 M. Roggen märk. 138,00—138,50 M. ab Bahn, Dez. 140,50 M., Mai 146,25 M. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 137,00—147,00 M., schwere 148,00—157,00 M. ab Bahn und frei Wagen, russ. und Donaugerste 121,00—138,00 M. frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 154,00—164,00 M., mittel 148,00—153,00 M., gering 143,00—147,00 M., russ. 140,00—147,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 132,00—134,00 M., runder 124,00—128,00 M., türk. mixed 130,00—132,00 M. frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausl. Futterware mittel 142,00 bis 149,00 M., feine und Taubenerbsen 150,00—162,00 M., kleine Kocherbsen 180,00—225,00 M., Viktoriaerbsen 185,00—240,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße, 300,00—340,00 M. Linsen, kleine 270,00—280,00 M., mittel 280,00—320,00 M., große 330,00 bis 400,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 21,25 bis 23,75 M. Roggenmehl 0 und 1 17,00—18,30 M. Weizenkleie 10,50—11,10 M. Roggenkleie 10,80—11,40 M. — Mittagsbörse: Weizen märk. 175,50—176,00 M ab Bahn, Dezember 177,00 bis 177,50 M., Mai 181,75—181,50—181,75 M., Juli 182,75—182,50 M. Roggen märk. 138,50 M ab Bahn, Dezember 141,00 M., Mai 146,50—146,75 M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 153,00—163,00 M., mittel 147,00—152,00 M., gering 142,00—146,00 M., russ. 139,00—146,00 M., Dezember 139,00 M Mais, amerikan. mixed 131,00—133,00 M., runder 123,00—127,00 M., türk. mixed 130,00—132,00 M., Dezbr. 119,75—120,00 M. Weizenmehl 00 21,50—23,75 M. Roggenmehl 0 und 1 17,00—18,30 M. Rüböl November 44,30 M. Br., Dezbr. 44,40 M., Mai 45,40 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen Dezbr. 177,25 M., Mai 181,75 M., Juli 182,25 M. Roggen Dezember 141,00 M., Mai 146,75 M., Juli 147,50 M. Hafer Dezember 139,00 M., Mai 140,25 M., Juli 141,00 M. Mais November 120,00 M., Dezember 120,00 M., Mai 117,75 M. Mehl Dezbr. 17,35 M., Mai 18,10 M. Rüböl loko 44,40 M., Novbr. 44,30 M., Dezbr. 44,40 M., Mai 45,40 M.

— **Magdeburg**, 21. Nov. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16% Lieferung prompt 10,85 M., schwefelsaures Ammoniak 20% 65 ℔, aufgeschlossenen Peru-Guano 7 + 9% 7,80 M., ammoniak. Superphosphat 9 + 9% 7,75 M., Superphosphat 17—19% à 16% ℔, Baumwollsaatmehl, entfasert 56 bis 60% 7,25 M., Texas 56—60% 7,10 M., Erdnußkuchenmehl 52—56% 7,05 M., Sesamkuchenmehl, deutsches 50—52% 6,50 M., Kokoskuchen, deutsche 30—33% 7,15 M., Palmkernkuchen, deutsche 23—26% 5,75 M., Leinsaatkuchen, deutsche 36—40% 7,00 M., Rapskuchen, deutsche 40 bis 43% 5,85 M., Mohnkuchen, deutsche 42—43% — M., Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28% 4,95 M., Trockenschnitzel — M. Lieferung: Futtermittel prompt, Düngemittel Frühjahr 1905, Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

— **Magdeburg**, 21. Nov. Getreide und Futtermittel. (Gebr. Friedeberg.) Glatter Weizen 166 M., Rauhweizen 162—166 M., Roggen 137—141 M., Chevaliergerste 166—176 M., Landgerste 158—165 M., Hafer 144—147 M für 1000 kg.

Wochen-Marktberichte.

— **Wochenbericht über Butter und Schmalz** von Gust. Schultze & Sohn, Butter-Großhandlung, Berlin C. 19 (Gertraudtenstr. 22), 19. Nov. Butter: Nachdem von Kopenhagen und von Hamburg eine festere Stimmung gemeldet wurde, befestigte sich auch unser Markt. Die Zufuhren in Hofbutter sind allgemein größer geworden; leider besteht immer noch ein Teil derselben aus futtriger, abschmeckender Ware, was hauptsächlich auf die Fütterung von Rübenblättern und Rübenköpfen zurückzuführen sein dürfte. Während feinste, reinschmeckende Qualitäten zu unveränderten Preisen schlank geräumt werden konnten, hielt es schwer, für abfallende, futtriggschmeckende Butter selbst zu niedrigen, unregelmäßigen Preisen Nehmer zu finden. Schmalz: Der Absatz in Schmalz ist, wie stets um diese Zeit, wo die Schlachtungen beginnen, schwach. Auch von Amerika fehlte jede Anregung. Preise haben sich wenig geändert.

Preisfeststellung der von der ständigen Deputation gewählten Notierungs-Kommission: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 122 bis 125 M., do. IIa 115—123 M., do. IIIa 106—114 M. do. abfallende 96—108 M. — Privat-Notierung für Schmalz: Schmalz, Prima Western 17% Tara 43,50—44 M., Schmalz, reines in Deutschland raffiniert 45,50 M., reines in Amerika raffiniert 45,50 M., Berliner Bratenschmalz 47—50 M., Kunstspeisefett, in Amerika raffiniert 38 M., in Deutschland raffiniert 37 M.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 21. November. Weizen ruhig, Mecklenburg. und Ostholsteiner 174—176. Roggen fest, Mecklenburger und Altmärker 144—148, russischer cif. 9 Pud 10/15 109. Gerste stetig, südrussische cif. 95. Hafer ruhig, Holsteiner und Mecklenburger 142—145. Mais stetig, Americ. mixed cif. 102, La Plata cif. 96¾.

* **Pest**, 21. Nov. Weizen flau, per April 10,10 Gd., 10,11 Br. Roggen per April 7,89 Gd., 7,90 Br. Hafer per April 7,11 Gd., 7,12 Br. Mais per Mai 7,49 Gd., 7,50 Br.

* **Paris**, 21. November. (Anfang). Weizen matt, per November 23,60, per Dezember 23,70, per Januar-April 24,60, per März-Juni 25,05. Roggen ruhig, per November 16,15, per März-Juni 17,25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190411222-11/fragment/page=0002

* **Paris**, 21. November. (Schluß). Weizen ruhig, per November 23,55, per Dezember 23,75, per Januar-April 24,60, per März-Juni 25,05. Roggen ruhig, per November 16,25, per März-Juni 17,25.
* **London**, 21. Nov. An der Küste — Weizenladung angeboten.
* **Antwerpen**, 21. Nov. Weizen ruhig, Mais fest, Gerste fest, Hafer fest.

* **New-York**, 21. November. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen loko 118¼ c, per Dezember 115¼ c, per Mai 110⅜ c, per Juli 102, per September —. Mais per Dezember 56⅝ c, per Mai 51⅞ c, per Juli —. Mehl 400. Getreidefracht 1.
* **Chicago**, 21. November. (Telegr.) Weizen per Dezember 107⅞ c, per Mai 108⅞. Mais per Mai 45¼.

11. Ziehung der 5. Klasse 211. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. November 1904, vormittags.

(Nur die Gewinne über **240** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

160 337 94 443 74 [500] 93 510 625 719 828 1120 [500] 288 445 [500] 64 609 52 854 920 2065 107 30 229 833 45 50 845 3060 120 [500] 317 25 407 597 615 86 89 983 4062 259 326 79 425 27 [500] 85 [3000] 528 68 5077 236 41 73 327 590 [3000] 608 923 92 6049 304 97 440 625 92 725 49 82 860 86 934 7045 77 176 [500] 388 99 458 73 879 8066 122 47 [3000] 79 511 681 765 837 974 95 9090 [3000] 127 205 229 33 848 [3000]

10112 26 53 306 22 412 643 934 11027 91 [500] 97 138 266 [3000] 401 5 59 [3000] 695 714 81 913 79 12009 38 410 656 836 947 [3000] 13063 294 414 92 541 801 14005 394 475 573 655 770 15148 210 90 [3000] 425 67 880 954 16125 [3000] 239 65 328 92 [500] 417 [3000] 382 414 96 545 704 33 [3000] 856 60 18013 68 160 227 68 330 433 51 83 500 37 [500] 44 46 889 956 19100 214 25 302 470 531 76 878

20123 [3000] 268 301 623 79 824 [3000] 953 21091 115 57 358 [500] 538 611 69 22113 262 93 [3000] 483 14 29 [500] 98 [3000] 23281 359 441 99 [3000] 688 747 867 24089 148 259 482 549 67 742 [3000] 949 25063 279 [500] 513 [1000] 41 525 938 26311 15 [3000] 86 531 [500] 39 [500] 734 94 878 916 27148 316 27 81 403 33 528 898 931 70 28313 [3000] 622 720 932 93 29083 269 96 441 601 4 932

30041 92 [1000] 314 418 25 68 94 834 31028 108 14 99 219 30 335 674 [1000] 731 60 883 32069 85 254 324 [3000] 40 93 464 642 888 905 35 93 33242 76 538 72 625 30 761 34027 363 413 [1000] 791 818 96 964 99 [1000] 35138 341 455 81 591 [3000] 683 939 36032 168 209 303 419 561 739 [1000] 45 808 97 37189 301 44 [500] 447 87 582 625 902 6 53 38020 71 341 430 618 732 953 39039 125 281 334 [5000] 70 98 731 894

40038 75 144 334 462 518 649 831 [3000] 85 934 [500] 41399 533 [3000] 20 602 23 [5000] 776 83 [1000] 863 [500] 42120 233 [3000] 461 511 [3000] 22 94 687 [500] 796 829 86 91 43081 292 97 346 515 [3000] 77 813 [1000] 89 [3000] 44057 114 344 [5000] 497 777 882 910 [3000] 49 [3000] 78 75 433 44 85 919 97 46043 186 98 317 793 853 47008 177 239 479 619 69 98 723 998 48136 263 330 442 89 557 600 874 921 23 39 98 49216 30 61 342 520 55 708 23 837 978

50073 167 207 407 558 707 [1000] 32 36 837 77 83 946 51030 120 23 77 290 384 442 59 718 52009 177 261 [3000] 80 [5000] 439 740 95 925 [500] 53226 369 455 83 625 [5000] 86 977 54008 62 178 207 334 710 882 932 55069 144 370 431 79 808 82 56027 200 53 302 47 883 66 [4000] 868 57043 191 505 [1000] 633 612 848 [3000] 58036 [5000] 63 137 254 320 624 74 94 744 74 83 860 59097 559 603 723 88 94 96 974 97

60030 [5000] 97 276 393 [3000] 676 725 [5000] 927 76 61013 34 134 353 [5000] 709 893 62020 [5000] 49 119 52 396 408 36 99 503 681 782 [3000] 97 63025 [1000] 173 [3000] 315 48 85 456 565 730 83 917 64073 76 80 154 75 99 347 60 489 520 817 65023 [5000] 104 206 78 [5000] 93 322 470 521 41 645 740 97 850 941 66000 91 166 639 387 941 62 67118 40 202 374 454 79 523 40 688 767 819 912 68034 21 63 734 77 837 936 74 69008 [1000] 105 38 52 [1000] 476 797 826 986

70145 98 382 514 87 919 56 64 71005 31 135 58 80 210 [15 000] 54 365 [5000] 523 601 736 57 845 53 86 941 70 72025 166 765 95 872 937 52 58 73165 363 402 982 84 74142 71 211 [1000] 463 408 51 92 532 97 628 884 89 [1000] 951 96 75072 254 378 708 63 836 54 57 912 76201 30 58 74 480 544 601 44 756 92 [1000] 905 52 56 83 77009 192 339 507 630 78007 [1000] 20 [1000] 276 407 92 512 [1000] 18 75 78 678 782 [500] 964 79018 59 [1000] 97 104 [1000] 31 238 309 25 660 707 [3000] 88 961 86 [500]

80090 234 [5000] 693 714 931 65 81033 [1000] 277 312 441 [500] 555 701 43 49 82721 44 62 856 912 71 83002 4 26 107 [500] 70 435 47 53 561 672 991 84316 91 93 96 230 [1000] 57 452 500 [1000] 858 70 85004 [500] 150 69 87 337 695 728 75 86 86030 36 108 23 43 206 513 64 77 655 711 842 908 87264 [500] 78 397 [3000] 672 729 84 835 88039 103 94 245 47 430 32 35 604 26 30 706 926 89063 102 299 335 41 677 928 62

90139 299 344 50 478 503 604 7 884 98 923 62 [3000] 91016 115 [5000] 199 230 87 330 487 99 516 56 663 833 [500] 902 9 92004 76 235 439 83 541 642 700 71 93001 104 38 234 522 773 701 13 [5000] 838 94116 425 516 648 76 701 830 65 923 43 95132 34 207 14 73 382 762 809 10 12 913 96124 36 67 341 670 [500] 827 37 61 87 97276 605 35 883 954 66 98088 268 [1000] 424 660 90 776 90 843 92 961 99 99157 601 12 30 50 94 788

100063 275 86 449 [500] 532 89 840 82 [1000] 87 94 984 101012 95 343 469 567 615 90 766 72 800 102256 60 335 81 553 613 22 62 763 831 84 86 103062 [500] 116 230 54 [1000] 470 628 896 104143 602 38 97 998 105091 542 73 684 [3000] 77 84 317 96 [500] 106009 31 549 [500] 66 [3000] 107092 [1000] 221 50 90 91 328 444 60 [1000] 86 [3000] 730 819 88 935 45 108275 397 405 28 684 804 38 87 95 [5000] 96 918 [5000] 109031 472 87 736 98 809 [1000] 63 959

110102 5 42 60 384 [5000] 555 86 760 825 67 916 111051 95 130 57 [5000] 60 77 230 417 63 [1000] 69 534 655 720 23 830 112065 237 [500] 300 71 432 570 770 847 920 113015 398 912 [500] 95 114644 771 901 35 115037 344 51 [1000] 400 782 830 60 908 49 85 116019 36 39 [5000] 73 187 299 487 93 558 687 703 [3000] 921 36 117035 60 692 906 77 118036 266 [5000] 474 523 26 908 43 83 119143 379 517 73 [5000] 704 60 [5000] 967

120268 469 604 87 811 61 980 121065 106 16 516 693 872 122495 513 [5000] 15 693 749 123240 346 426 590 678 [5000] 710 829 942 72 124005 48 [5000] 70 116 328 418 572 [3000] 705 32 59 92 [1000] 826 19 953 125120 40 91 [3000] 230 340 410 64 583 723 67 98 926 95 904 81 126025 173 267 460 676 751 85 89 855 127179 [500] 212 [1000] 436 50 [5000] 628 36 87 92 946 54 128315 407 543 54 85 633 81 914 129082 231 539 783

130036 [5000] 87 [1000] 300 391 575 727 36 846 131084 320 42 552 838 62 966 82 132098 221 91 [1000] 312 790 817 48 133031 211 405 511 690 738 908 58 134016 69 129 227 317 35 459 512 46 615 706 67 937 135115 43 51 91 244 353 843 92 136070 [1000] 218 329 63 448 97 137083 [5000] 91 292 498 570 622 64 [1000] 739 889 953 138207 326 86 609 706 139114 231 308 34 416 45 648 92 869

140054 86 303 [5000] 9 49 89 95 611 98 [3000] 828 43 70 922 59 141109 204 68 [3000] 372 92 522 49 92 869 142092 [500] 114 58 746 68 [3000] 866 143076 102 [5000] 40 270 431 66 568 783 144022 37 227 52 481 640 886 145072 95 161 230 65 375 420 83 814 146144 214 20 431 526 96 761 820 54 [3000] 56 935 51 79 147755 855 86 99 148077 282 [1000] 436 83 939 161025 101 322 [5000] 92 98 463 [1000] 616 712 976 162027 496 658 708 92 884 [5000] 908 163034 447 545 652 70 794 [5000] 164004 130 616 26 882 [5000] 84 920 26 30 165109 [3000] 13 69 293 33 79 694 730 920 [1000] 88 75 166039 [5000] 237 [1000] 711 93 802 [1000] 167125 40 60 309 33 640 712 44 867 168233 319 459 [1000] 513 678 702 13 45 69 800 91 920 38 46 55 169039 [5000] 70 122 738 854 [1000] 74 954 89 [5000]

170003 [1000] 31 64 315 [3000] 605 53 82 833 915 171032 37 159 71 946 603 78 824 172198 221 30 421 78 96 [5000] 629 754 828 [1000] 948 173309 619 [5000] 735 800 [3000] 77 [3000] 90 174089 224 490 [1000] 38 581 642 703 917 74 175103 17 [5000] 539 809 47 59 204 176046 158 96 287 82 304 448 538 65 934 64 [3000] 97 177027 393 407 20 507 82 639 761 63 950 56 178087 122 53 94 350 68 434 508 730 831 974 179015 31 50 54 468 573 [5000] 758 [5000] 94 826 28 [1000] 980 [5000]

180069 263 377 418 [5000] 741 944 83 181029 342 415 622 807 76 909 40 182038 75 106 242 776 882 183015 502 94 [5000] 657 94 845 48 184246 [1000] 62 321 702 185120 42 228 362 577 [1000] 663 74 778 820 54 920 [1000] 186034 129 [5000] 45 301 39 552 94 [1000] 694 [1000] 863 915 34 48 187149 [1000] 74 395 438 555 96 796 930 188020 114 207 27 613 539 941 189042 138 242 489 [500] 699 10

190124 244 417 50 614 39 71 706 65 828 914 191069 285 346 [5000] 598 192469 542 782 850 57 193253 70 [1000] 322 73 [3000] 461 555 99 610 89 914 194147 445 503 [3000] 626 723 86 814 35 195198 275 410 54 [3000] 79 587 889 196087 97 277 306 447 49 94 557 945 197200 89 [1000] 341 493 539 685 774 927 39 198118 375 96 414 76 691 99 728 61 833 970 199031 97 112 [5000] 229 322 422 [5000] 64 651 701 30 [5000] 802 13 66

200062 138 493 841 49 915 84 201130 304 425 [3000] 65 511 [1000] 66 617 846 62 954 202085 141 248 349 628 48 757 895 926 29 203319 495 505 21 613 53 781 895 204026 [5000] 42 45 57 303 [3000] 431 74 [1000] 81 [5000] 98 [1000] 572 625 750 205019 31 146 237 460 [5000] 508 606 [1000] 761 76 923 42 206038 [5000] 147 76 219 326 810 [1000] 63 207012 152 212 22 [5000] 95 354 [5000] 72 [5000] 481 87 507 619 [5000] 49 757 86 [3000] 814 923 77 208032 200 49 326 485 685 765 997 209181 221 45 [3000] 417 526 96 705 11 23 830 972

210012 125 271 416 49 588 [5000] 648 58 74 843 23 [1000] 92 98 211008 27 76 151 221 [3000] 302 445 525 623 66 72 720 73 826 938 41 212046 [5000] 281 536 41 868 939 65 213119 201 8 410 655 749 907 214101 [3000] 203 582 [5000] 855 960 215168 201 [5000] 582 601 11 704 [3000] 905 19 216221 544 60 613 [1000] 15 897 94 217144 83 98 [1000] 639 794 218236 322 27 453 704 6 885 219116 94 373 98 455 516 816 44 975

220003 28 40 192 290 331 [5000] 80 774-827 [1000] 67 915 221009 173 80 507 [5000] 833 222189 235 320 75 447 75 726 44 [5000] 80 879 93 223032 146 331 [5000] 402 52 511 707 12 807 27 81

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 1 zu 40 000 Mk., 4 zu 30 000 Mk., 12 zu 15 000 Mk., 23 zu 10 000 Mk., 45 zu 6000 Mk., 709 zu 3000 Mk., 1067 zu 1000 Mk., 1747 zu 500 Mk.

11. Ziehung der 5. Klasse 211. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. November 1904, nachmittags.

Nur die Gewinne über **240** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

116 305 35 529 [5000] 51 712 915 1118 37 238 57 460 65 [3000] 825 952 57 94 2247 48 301 16 [1000] 433 38 790 858 997 3038 94 [5000] 132 [5000] 50 95 301 10 134 557 662 819 66 982 4170 200 70 391 856 994 97 [5000] 5101 54 264 69 324 696 850 65 68 75 973 6102 63 283 509 [1000] 821 99 [5000] 7138 73 263 [5000] 406 574 802 [5000] 8099 431 576 673 720 9229 36 479 [1000] 99 690 [5000] 796 822

10074 525 67 [5000] 833 89 11223 368 70 411 512 655 783 805 920 12071 [1000] 143 258 [1000] 441 548 76 [5000] 640 793 913 63 93 13017 203 5 330 444 48 670 743 [5000] 803 4 56 65 947 97 14232 411 676 94 15226 318 489 99 615 49 733 57 58 66 838 93 919 [500] 16040 [5000] 216 56 318 986 17008 181 95 259 348 422 539 56 630 69 775 91 [5000] 938 18184 222 336 [5000] 573 608 15 86 851 77 946 19328 [5000] 42 77 483 560 875

20263 92 423 97 550 [500] 60 628 736 39 21212 313 30 84 444 62 504 [1000] 76 680 830 986 [5000] 22091 135 [3000] 248 405 41 57 503 6 618 21 36 38 23172 93 274 300 92 987 24009 132 206 48 309 565 [5000] 695 707 25097 226 422 609 708 87 846 68 920 83 91 93 [5000] 26030 222 58 [1000] 73 360 427 698 [5000] 705 51 [5000] 800 92 974 77 81 [3000] 27079 [1000] 124 [1000] 225 677 863 66 95 948 58 28008 76 161 83 254 304 [5000] 630 62 85 867 29084 314 23 27 403 [1000] 22 516 42 59 667 701 858 997

30203 42 91 566 88 433 81 747 76 [5000] 839 80 983 98 31029 207 324 417 44 [1000] 32048 [3000] 98 223 [5000] 30 319 516 61 859 [5000] 64 906 30 69 33022 [5000] 72 312 475 605 73 [5000] 79 [5000] 77 920 83 34093 286 674 96 711 35059 140 65 286 351 [3000] 442 503 55 630 36131 47 [3000] 621 749 920 44 51 71 37064 206 10 85 575 690 93 802 75 98 [3000] 907 73 38090 206 27 54 58 309 64 67 453 541 [1000] 51 640 49 739 39100 16 421 69 [5000] 525 [3000] 606 770 [3000] 872 78 921

40051 58 82 [5000] 330 427 84 731 901 20 41052 190 244 321 [5000] 465 561 660 82 712 61 833 905 [5000] 42007 [1000] 29 234 74 95 638 832 43299 10 52 332 501 781 [3000] 44470 422 40 48 783 892 926 48 45090 92 123 220 377 474 504 657 89 704 10 000] 19 42 97 945 [1000] 46118 57 246 396 495 709 849 47031 44 56 [5000] 150 80 273 308 649 52 713 25 48169 73 538 656 812 29 942 49094 [5000] 112 52 986 93 460 614 703 52 900

50316 33 53 [1000] 71 466 633 84 724 58 95 828 31 945 60 [5000] 63 51004 153 71 [3000] 284 96 [1000] 492 [3000] 696 [3000] 820 [5000] 55 59 930 51 52031 245 316 79 [1000] 709 897 53238 60 382 441 95 537 720 45 81 858 933 54301 54 [5000] 843 [5000] 1000 77 716 937 55107 18 85 456 784 843 56183 309 427 33 86 725 863 933 84 57121 66 404 [5000] 533 53 676 745 58079 140 739 59001 34 47 153 [3000] 221 337 [3000] 55 73 450 666 [1000] 76 [1000] 778 866 [5000]

60150 437 589 790 812 [5000] 61131 72 77 259 86 460 577 627 [5000] 34 [5000] 771 862 [5000] 62059 176 53 10 631 40 781 841 908 31 80 63010 17 499 555 [3000] 888 920 [5000] 64049 50 [1000] 69 142 62 295 312 20 415 [5000] 43 [5000] 602 [1000] 97 394 660 93 [1000] 728 944 50 66022 165 200 85 368 525 622 705 906 67129 226 330 412 53 592 651 69 720 821 930 68021 [3000] 68 121 34 261 535 667 753 828 957 92 69046 301 490 653 725

70054 239 58 61 329 440 48 506 [3000] 33 [1000] 604 49 767 835 71111 257 317 53 84 484 98 563 875 72001 213 325 63 [5000] 94 533 80 606 824 [1000] 73186 314 818 74044 [5000] 91 227 393 404 [1000] 534 765 75096 130 [5000] 229 500 622 [1000] 72 745 940 [5000] 76060 116 96 678 77070 397 718 30 78225 446 71 516 983 79070 [5000] 264 84 97 405 46 556 92 96 651 749 820 64 933

80421 507 50 743 [5000] 81289 432 62 903 [3000] 81 82202 10 27 303 425 76 505 638 735 849 90 948 [5000] 83 [3000] 83001 608 758 84021 267 91 473 [1000] 551 933 62 85064 78 100 367 707 874 86016 162 332 468 93 541 82 98 691 885 87197 271 313 20 410 625 802 61 88004 50 160 [1000] 83 270 558 651 [1000] 701 978 89001 102 25 71 262 63 339 [3000] 97 420 626 85 815

90229 323 77 571 699 845 91125 228 302 92 514 715 86 814 92020 49 155 56 [1000] 93 215 371 580 666 781 991 [5000] 93002 78 96 182 204 [3000] 74 580 606 53 [5000] 751 833 63 94101 290 322 [1000] 448 [5000] 765 854 [5000] 980 95003 92 122 [5000] 651 726 96048 173 308 405 7 672 90 731 802 [1000] 81 954 97250 59 67 68 361 761 962 98033 58 109 231 63 [5000] 315 31 400 520 [1000] 679 92 769 98 [5000] 801 99 99083 389 [5000] 461 713 [3000] 812

100016 [5000] 188 337 85 481 700 101136 321 406 501 32 769 80 846 102118 55 394 [5000] 437 63 602 4 23 [3000] 88 918 103296 517 655 79 770 842 89 92 104169 76 362 74 718 915 105100 51 71 331 645 [5000] 77 832 88 970 [1000] 106127 45 [1000] 532 647 865 933 107097 122 [1000] 92 240 374 596 611 57 736 908 108001 [5000] 250 77 [1000] 562 754 872 77 913 71 109006 189 555 752 79 817

110125 91 402 41 599 619 793 808 79 966 83 111108 238 [3000] 64 291 406 27 92 727 888 112123 28 342 59 63 421 696 707 10 98 886 955 [5000] 66 113204 56 234 432 68 76 992 114033 36 78 183 608 [5000] 25 [3000] 706 806 947 52 115228 348 485 726 47 79 828 37 923 116037 91 [1000] 205 70 595 117066 235 331 405 67 [5000] 567 91 620 36 731 898 118087 174 [1000] 91 347 749 [1000] 862 989 119211 [5000] 98 301 6 40 406 [5000] 84 [5000] 69 571 662 780 70 836 988 [1000]

120292 325 847 949 121134 272 412 634 717 827 [3000] 37 122079 286 88 429 532 610 727 [5000] 43 896 935 123096 [1000] 113 [5000] 345 467 602 819 66 982 124092 49 95 182 734 82 872 [3000] 125049 459 98 617 [3000] 724 126030 [1000] 40 292 435 737 50 127162 345 428 502 611 89 718 35 92 [5000] 809 88 [5000] 904 [3000] 128003 300 [5000] 538 [1000] 718 21 96 840 129028 106 409 58 504 10 [1000] 633 [1000] 949 55 64

130417 20 642 787 838 [1000] 78 [1000] 84 [5000] 131045 129 76 208 16 32 93 315 21 835 132018 119 518 771 88 97 133295 657 879 134026 31 151 [1000] 73 215 47 49 92 390 410 17 37 538 87 [1000] 94 638 51 82 744 60 893 931 135139 44 75 83 87 278 374 576 646 872 941 66 136167 [1000] 92 98 259 314 428 634 68 785 932 [5000] 137290 595 696 829 138004 64 124 35 74 [5000] 235 [1000] 40 94 401 [5000] 606 719 55 93 985 139074 [1000] 17 38 587 [1000] 670 84 [1000] 805 14 46 [3000] 902 32

140002 49 202 [3000] 340 406 54 699 [5000] 736 87 871 902 47 141125 [5000] 54 [3000] 94 [1000] 501 27 41 62 86 927 142552 634 712 78 835 91 98 143030 107 91 95 235 69 [5000] 307 756 997 144148 91 333 73 [1000] 847 145685 709 802 23 916 37 146034 45 68 222 490 733 [1000] 843 58 938 147021 [5000] 51 222 337 541 42 612 727 833 71 148071 206 448 743 783 [1000] 845 96 921 25 67 [1000] 149055 86 121 46 351 429 95 725 856 999 30

150052 222 304 456 737 41 [5000] 81 922 89 151310 68 430 613 [5000] 41 701 44 79 855 76 97 961 [5000] 152404 83 93 [1000] 84 153112 218 312 92 540 50 89 691 705 62 71 833 993 154019 178 209 54 [1000] 624 84 882 916 155235 95 312 43 47 [1000] 614 83 93 [1000] 835 156137 43 506 8 765 831 65 66 971 [3000] 89 157029 17 33 83 98 294 461 701 8 35 [5000] 846 84 86 [5000] 942 76 84 158238 50 378 [5000] 402 83 [3000] 84 [3000] 528 88 [5000] 92 661 73 842 902 45

159001 299 441 62 663 820 [5000] 68 160323 698 29 58 63 704 856 96 161178 240 87 433 518 625 26 904 70 162031 87 334 [5000] 77 622 44 [5000] 724 912 163046 87 306 84 418 551 748 925 36 71 164311 36 [5000] 442 510 79 700 846 918 165149 272 621 881 68 166186 596 722 34 [1000] 839 978 167032 96 303 92 546 534 625 94 168602 154 203 13 34 65 432 80 570 671 726 72 [5000] 964 81 169162 434 95 570 792 882 912 88 [5000]

170021 [5000] 739 847 95 171133 66 [1000] 630 [1000] 815 61 962 172017 190 [5000] 308 69 500 769 [1000] 891 [5000] 911 173064 86 115 93 [5000] 174001 [1000] 844 76 912 45 175006 389 [1000] 94 [5000] 684 823 62 943 175063 632 803 [3000] 22 176126 [5000] 212 354 669 545 678 [1000] 922 85 177214 64 231 37 46 546 68 627 45 860 [1000] 178147 82 304 [1000] 54 [1000] 441 42 53 520 682 705 55 821

179000 399 426 [1000] 27 638 851 180031 119 297 473 859 181092 131 277 381 576 182096 132 229 397 605 845 56 183262 86 95 325 47 648 921 969 184001 25 293 54 65 317 491 [5000] 571 638 749 967 185112 64 [5000] 84 85 [5000] 617 88 709 27 44 [5000] 186078 80 441 54 [3000] 76 [5000] 525 51 627 30 56 712 824 187168 331 416 [1000] 21 [1000] 31 653 188092 136 235 384 500 25 730 808 87 [1000] 924 189143 [5000] 217 [5000] 380 [1000] 402 607 90 [3000] 703 22 [5000]

190087 [5000] 269 311 14 36 593 607 32 784 941 191045 225 91 303 478 90 762 986 192030 291 98 333 93 [5000] 459 90 580 88 602 763 98 [1000] 896 [3000] 87 [5000] 928 32 639 193422 [5000] 74 194096 135 77 200 319 426 895 901 196126 244 51 62 81 322 693 789 197249 345 471 586 666 94 726 30 928 198287 365 467 602 57 [5000] 649 880 99 933 199185 215 56 [1000] 67 75 401 578 643 880 904 37

200099 89 [5000] 528 908 201238 438 631 750 840 [5000] 95 92 202121 [5000] 37 306 59 79 90 650 706 203221 28 333 71 498 642 757 802 76 82 [5000] 971 89 204090 377 477 99 531 85 88 609 13 995 96 205088 [3000] 368 570 626 93 912 97 206221 336 49 604 603 64 619 807 48 984 [1000] 207119 204 21 [3000] 23 77 [5000] 82 403 76 96 [5000] 607 26 63 208171 361 427 30 560 616 [5000] 725 80 97 855 948 85 209027 49 [3000] 122 29 67 248 72 775 [5000] 93

210127 231 37 94 371 470 606 59 997 211110 24 30 53 60 93 230 390 536 90 746 [5000] 923 51 61 212069 10 79 238 [5000] 98 78 213342 422 [5000] 502 57 73 [3000] 755 75 855 947 214081 142 395 414 814 215257 89 349 404 720 902 56 58 216205 174 880 80 912 [5000] 26 47 217062 101 262 [5000] 49 85 370 81 459 93 626 707 936 218021 104 58 223 80 502 82 [5000] 12 941 219231 323 38 428 87 531 80 602 63 714 75 85 848

220082 [3000] 207 18 483 611 59 897 221028 361 94 636 74 81 800 13 957 74 222028 212 [5000] 55 345 435 36 895 223416 57 801 47 618 737 83

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 1 zu 40 000 Mk., 4 zu 30 000 Mk., 12 zu 15 000 Mk., 23 zu 10 000 Mk., 44 zu 6000 Mk., 655 zu 3000 Mk., 1009 zu 1000 Mk., 1628 zu 500 Mk.

Raps.

* **Hamburg**, 21. Nov. Rapssaat fest, 210—205 Mk.
* **Pest**, 21. November. Raps per August 11,10 Gd., 11,20 Br.

Zucker.

* **Hamburg**, 21. November. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 27,00, per Dezember 27,30, per Januar 27,55, per März 27,90, per Mai 28,25, per August 28,30. Unregelmäßig.
* **Hamburg**, 21. November. (Schlußbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 27,50, per Dezember 27,75, per Januar 27,90, per März 28,20, per Mai 28,20, per August 28,45. Behauptet.
* **London**, 21. November. 96% Java-Zucker loko fest, 15 sh. 6 d. Verk. Rüben-Rohzucker loko unregelmäßig, 13 sh. 11¼ d. Wert.

Kaffee.

* **Hamburg**, 21. November, vorm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. Dezember 37¼ G., März 37¾ G., Mai 38¾ G., September 36½ G. Tendenz: Behauptet.
* **Hamburg**, 21. November, nachm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. Dezember 36½ G., März 37 G., Mai 37¾ G., September 38¾ G. Tendenz: Behauptet.
* **Amsterdam**, 21. November. Java-Kaffee good ordinary 31½.
* **Havre**, 21. November. Kaffee. Good average Santos per Dez. 44,50, März 45,00, Mai 45,50, September 46,75. Tendenz: Ruhig.
* **New-York**, 19. Nov. Kaffee schloß stetig, 10 Punkte niedriger bis unverändert. Zufuhren in Rio 8900 Sack, in Santos 26 000 Sack.

Petroleum.

* **Hamburg**, 21. November. Petroleum stetig, Standard white loco 6,30 Br.
* **Antwerpen**, 21. November. Petroleum. Raff. Type weiß loko 19½ bez. u. Br., do. per November 19½ Br., do. per Dezember 19¾ Br., do. per Januar-April 20 Br. Ruhig.
* **New-York**, 21. November. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,95, do. in Philadelphia 7,90, do. in Refined Cases 1065, do. Credit Balances at Oil City 160.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 21. Nov. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 65,00—67,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 72,00—74,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.
* **Hamburg**, 21. November. Spiritus ruhig, November 26¾ Br., 26 G., November-Dezember 26½ Br., 26 G., Dezember-Januar 26½ Br., 26 G.
* **Paris**, 21. November. (Anfangsbericht.) Spiritus fest, November 46,25, Dezember 46,50, Januar-April 45,75, Mai-August 45,25.
* **Paris**, 21. Nov. (Schlußbericht.) Spiritus fest, November 47,00, Dezember 46,75, Januar-April 46,50, Mai-August 45,50.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 21. November. Erbsen, gelbe zum Kochen 17,00 bis 22,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 27,00—38,00 Mk., Linsen 26,00 bis 42,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 21. November. Rüböl loco 47,50, Mai 47,50.
* **Hamburg**, 21. November. Rüböl ruhig, loco 46,00.
* **Amsterdam**, 21. Novbr. Leinöl behpt., loco 16½, Jan.-Mai 16⅞, Juni-August 17⅜, Sept.-Dez. 17⅞.
* **Hamburg**, 19. Novbr. Schmalz. Amerikan. Steam 36½ Mk., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Spezial —,— Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 37½ Mk., do. do. Choice Grocery — Mk., div. Marken 36½—37 Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.
* **New-York**, 21. November. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 7,45, do. Rohe und Brothers 7,50.
* **Paris**, 21. November. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, Nov. 45,00, Dezember 45,00, Jan.-April 45,75, Mai-August 45,75.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 21. November. Kartoffelstärke 27,50 Mk., Kartoffelmehl 27,50 Mk., feuchte Stärke 16,00 Mk.
* **Hamburg**, 19. November. Kartoffelstärke 27½—28 Mk., Lieferung Dez.-Jan. 27½—28 Mk., Kartoffelmehl, prompt 28—28½ Mk., Lieferung Dez.-Jan. 28—28½ Mk., Superior-Stärke 28½—29 Mk., Superior-Mehl 28½—29 Mk. per 100 Kilogramm.
* **Magdeburg**, 21. November. Eßkartoffeln 7,00 bis 8,00 Mk. für 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 21. November. Rindfleisch im Großhandel 1,08 bis 1,10 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,40 Mk. Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,30—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräuch., 1,40—1,60 Mk., Eßbutter 2,40 bis 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 4,00—4,80 Mk.

Fische.

* **Hamburg**, 19. November. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Zentner: Steinbutt, große und mittel 100—110 Mk., kleine 50—80 Mk., Seezungen, große 100—130 Mk., kleine 60 bis 80 Mk., dänische —,— Mk., Kleiße, große 50—65 Mk., kleine 30—45 Mk., Rotzungen 40—45 Mk., Schollen, große 55—70 Mk., mittel 30—50 Mk., kleine 20—25 Mk., lebende Karpfen 90—95 Mk., Schellfische, große 30—50 Mk., mittel 20—40 Mk., kleine 16—25 Mk., Cabliau, große 20—30 Mk., kleine 18—25 Mk., Seehechte 30—35 Mk., Lengfisch 15—18 Mk., Blaufisch 12—16 Mk., Knurrhähne 10 bis 15 Mk., Dorsch 25—30 Mk., Rochen 10—15 Mk., Elbjachs —,— Mk., Lachs, rothß., 100—320 Mk., Silberlachs —,— Mk., Lachsforellen 100—180 Mk., Zander 60—90 Mk., Flußhechte 50—70 Mk., Schnepel 40—50 Mk., Barsch 30—35 Mk., Brachsen 30—40 Mk., Hummern, lebende 260—280 Mk.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 21. November. Richtstroh 4,00—4,50 Mk., Krummstroh 3,00—3,50 Mk., Heu 8,00—9,50 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 21. November. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 50 Pfg.
* **Antwerpen**, 21. Novbr. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Degbr. 5,20 Verkäufer, August 5,17½ Verkäufer. Geschäftslos.
* **Havre**, 19. November. 3¼ Uhr. Wolle. November 155,00, März 161,00. Tendenz: Ruhig.
* **Liverpool**, 21. Novbr. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Ruhig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Fest.

Per November	5,23,	Per März-April	5,26,
„ Nov.-Dez.	5,21,	„ April-Mai	5,28,
„ Dez.-Jan.	5,21,	„ Mai-Juni	5,30,
„ Jan.-Febr.	5,23,	„ Juni-Juli	5,31,
„ Febr.-März	5,25,	„ Juli-August	5,31.

Metalle.

* **Amsterdam**, 21. November. Banczaingn fest, loco 79½.
* **London**, 21. Nov. Silber 26⅛ Lstrl., Chili-Kupfer 66⅝ Lstrl., per 3 Monate 67 Lstrl., Blei span. 13 Lstrl., engl. 13¼ Lstrl., Zinn 132¾ Lstrl., Zink 25⅝ Lstrl.
* **Glasgow**, 21. November. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough 46 sh. 2¾ d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 19. November. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 10,62½.

* **Rio de Janeiro**, 19. November. Wechsel auf London 12¹⁵/₃₂.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz u. Allgemeines: Otto G. Neumann; für Lokales: Erich Beutzner; für den Börsen- und Handelsteil: Adelbert Kirsten, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich an die Redaktion der Hallischen Zeitung in Halle a. S. zu adressieren. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche eventuell zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190411222-11/fragment/page=0003

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse
vom 21. November.
Ergänzungs-Kurse, s. auch I. Ausgabe.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Badische Staatsanl. 1901	4	1/7	3000—200	104.00
Badische Prämi.-Anl. 1892	3½	1/2,8	500	
Bayerische Prämi.-Anl. 1866	4	1/6	300	169.30
Bremer Staatsanleihe 1901	3½	1/3,9	5000—500	98.50
Berliner Stadt-Oblig.	3½	versch.	5000—100	99.70
do. do. 1902	3½	1/1,7	versch.	99.00
Braunschw. 20 Tlr.-Lose		o. G.		161.00
Elberfelder Stadt-Obl.	3½	1/1,7	5000—200	98.40
do. do. 1899	4	do.	do.	—
Freiburger 15 Frcs.-Lose		o. G.		—
Hamburg. 50 Mk.-Lose	3	1/3	150	134.75
Halberst. Stadtanl. b. 1902	3½	1.4/10	2000—200	98.75
Gr. Hess. St.-A. 1896, 1903	3	versch.	5000—200	87.10
Köln «Rhtd. Gr.-Anl.	3½	1.4/10	300	136.00
Kur- u. Neum. Kom.-Obl.	3½	1/1	2000—100	99.00
Lübeck. St.-A. b. 1895	3	1/1,7	5000—200	90.50
Lübecker 50 Mk.-Lose 1863	3½	1.4	150	—
Magdeb. St.-Anl.	3½	versch.	5000—100	99.50
Meininger 7 fl.-Lose				—
Münch. Stadt-Anl. 1900/1	4	versch.	5000—200	103.80
Oldenburg. 40 Mk.-Lose	3	1.2	—	128.00
Posen. Landsch. 4—10	4	1/1,7	3000—200	102.40
do. do. Serie D	4	do.	10000—100	103.50
do. do. do. E	4	do.	do.	103.40
do. do. do. F	3½	do.	5000—200	98.50
Preuß. Prov.-A. III. IV	4	1.4/10	do.	102.75
do. do. IV ukn. 09	3¾	do.	do.	—
do. do. II, III, IV	3½	do.	do.	99.25
do. do. II	3	do.	do.	88.75
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	do.	3000—200	—
Ostpreußische Prov.-Obl.	3½	1/1,7	5000—100	97.75
Rheinprov. Anl. III—IV.	3½	1.4/10	5000—200	99.00
Teltower Kreis-Anl.	3½	do.	1000—500	—
Badische Anl. b. 1892/94.	3½	1/5,11	3000—200	99.90
Hess. St.-Anl. 1893-1900.	3½	1.4/10	5000—200	100.40
Lübben. St.-A. 80, 84, 90, 93, 96, 03	3½	1/1,7	500—300	—.—
Erfurter Stadt-A. 93 III. 01 I u. II	4	1.4/10	1000—200	—
Merseburg. Stadt-A. 1901	4	do.	do.	103.25
Naumburger Stadt-A. b. 1897 u. 1900	3½	1/1,7	2000—100	98.75
Ostpreußische Pfandbriefe	3½	do.	5000—75	98.40
Schleswig-Holst. do.	3½	do.	5000—200	98.10
Westpr. ritterschf. II. do.	3½	do.	do.	98.40

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Argent. Gold-Anl. 1887	5	1/1,7	1000, 500, 100 Pes.	—
do. do. innere	4½	1.3/9	4000, 2000, 400	92.60
Barletta 100 Lire-Lose	4	—	—	20.00
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	1./5.11	2000, 400	96.60
do. do. 1895	4½	1.3/9	4050, 810, 405	—.—
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	1/1,7	20400, 10200, 2040, 408	93.25
Chinesische Anleihe 1895	6	do.	500 £	—
do. do. kleine	6	do.	100, 50 £	104.75
do. do. 1896	5	1.4/10	500, 100, 50	99.10
do. do. 1898	4½	1.3/9	25 £	90.40
Kopenhag. Stadt-Anl.	3	1/1,7	4000, 2000, 400 Kr.	—.—
Norw. Staats-Anl. 1888	3	1.2/8	20400—408	—.—
Deutsch-Ostb. Zoll-Obl.	5	1/1,7	1000—300	155.80
Oesterr. 1860er Lose	4	1./5.11	500 Fl.	155.80
do. 1864er Lose	—	—	100, 50 Fl.	465.00
Portug. St.-A. 88/89 abg.	—	1.1/10	4050, 2030, 408	—.—
Rumän. St.-A. b. 1896	4	1./5.11	4050, 2025, 810, 405	86.75
Russische Prämi.-Anl. 1864	5	1/1,7	100 Rbl.	—.—
do. do. 1866	5	1.3/9	do.	—.—
do. St.-Anl. b. 1880	4	1./5.11	625, 125 Rb.	92.20
do. Goldrente 1884	5	1./1,7	1000, 500, 125 Rb.	—.—
do. Nikolai-Oblig.	4	1./5.11	2040, 408	—.—
do. Boden-Kredit	5	1./1,7	100 Rb.	—.—
do. 3½ do. gar.	3½	do.	1500, 750, 150 Rb.	88.10
Schwed. St.-Anl. b. 1886	3½	1./6.12	5000, 500	99.25
do. do. b. 1890	3½	1.3/9	5000, 1000, 500	99.75
Spanische Schuld abgest.	4	1./4	24000-1000 P.	89.60
Serbische Gold-Rf.	5	1./1,7	4050—405	100.20
Türkische Administr. 1903	4	1./5.11	408	87.40
do. Zoll-Oblig. 1886	5	1./1,7	25000-500 Fr.	—
do. do. 400 Frcs.-Lose	—	—	400 Frcs.	123.00
Ungarische Staatsr. 1897	3½	1./1,7	10000-100 Kr.	88.90
do. Kronen-Rente	4	1./6.12	do.	98.20

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Ank.-Deßauer Pfandbr.	4	1./1,7	3000—200	—.—
Berl. Hyp.-Bk. 80% abg.	4	versch.	5000—100	99.60
do. do. 100%	3½	—	5000—100	93.50
Brslw.-Han.-Hypt.-Pfbr.				
Serie XIX	3½	1./1,7	5000—200	95.50
do. XX unk. 1910	3½	1.4/10	do.	96.00
do. XVI, XVII	4	do.	do.	101.00
do. XVIII uk. 1905	4	1./1,7	do.	101.00
do. XXI unk. 1911	4	1.4/10	do.	102.25
Disch. Hyp.-Pfb. IV, V, VI.	5	versch.	3000—200	111.75
do. I u. Ia kündb.	4	1.4/10	3000—200	—
do. VII.	4	versch.	do.	100.40
do. X unk. 1908	4	1./1,7	do.	101.00
do. XI, XII unk. 1910	4	versch.	do.	101.60
do. XIII unk. 1913	3¾	1./1,7	do.	99.80
do. VIII	3½	1.4/10	do.	95.00
do. IX unk. 1905	3½	do.	do.	95.00
do. Kom.-Obl. ult. 1913	3½	1./1,7	do.	102.25
Hamburg. Hypoth.-Pfbr.	4	do.	do.	100.40
do. S.31—40 ult. 1905	4	do.	do.	100.40
do. S.341—400 ult. 1906	4	do.	do.	101.70
do. S.301—310 ult. 1908	3½	1.4/10	do.	95.75
do. S. 46—190 ult. b. 1905	3½	do.	2000—200	95.00
do. alte u. kündb.	3½	1./1,7	do.	95.00
Hann. Bod.-Pf. I unk. b. 1904	3¾	do.	do.	99.00
do. II	3½	do.	2000—100	96.25
do. III unk. 1904	4	do.	3000—100	100.00
do. IV—VI unk. 1906	4	do.	do.	100.50
do. VII unk. 1908	4	do.	do.	101.00
Meininger Hyp.-Pfbr.	3½	versch.	3000—50	96.50
do. unkündb. b. 1906	4	1./1,7	do.	101.00
do. Prdm.-Pfbr.	4	1.2	300	138.80
Nat.-Hyp.-Kred. rzb. conv.	3½	1./1,7	3000—200	95.00
Neue Boden K.-G.	3½	versch.	1000—100	100.20
do. do.	3½	do.	do.	95.00
Nordd. Grund-Kredit III.				
IV. V	4	1./1,7	3000—100	100.00
do. VI unk. b. 1904	4	do.	do.	100.50
do. X unk. b. 1909	4	1./1,7	do.	101.50
do. XI unk. ult. 1910	4	do.	do.	102.00
do. XII unk. 1912	4	1.4/10	do.	102.00
do. XIV unk. 1912	3¾	do.	do.	100.00
do. VII unk. b. 1904	3½	do.	do.	94.80
do. VIII, IX	3½	1./1,7	do.	95.00
do. XIII unk. 1912	3½	1.4/10	do.	97.00
Pr. Hyp.-Br. XI	3½	1.4/10	5000—100	95.25
do. XIV	4	do.	do.	100.25
do. XIV unk. 1905	4	do.	do.	100.25
Preußische Pfandbr.-Bank				
do. XXV unk. 1914	4	1.4/10	do.	102.75
do. XXVI - 1916	3¾	1./1,7	do.	100.00
do. XVII - 1905	3½	1./1,7	do.	94.80
do. XVIII uk. b. 1908	3½	1.4/10	do.	95.30
do. XVIII uk. b. 1908	4	do.	do.	101.25
do. XIX unk. b. 1909	4	1./1,7	do.	101.20
do. XX u. XXI b. 1910	4	versch.	do.	101.30
do. XXII unk. 1912	4	1./1,7	do.	102.20
do. XXIII - 1912	3¾	1.4/10	do.	99.80
do. XXIV - 1912	3½	1./1,7	do.	96.50
Preuß. Kleinb.-O. uk. 1904	3½	do.	3000—500	96.10
do. do. uk. 1908	4	do.	do.	99.90

	Zinsfuß	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Preuß. Komm.-Oblig. 1907	3½	do.	do.	99.50
do. do. 1910	4	1.4/10	3000—300	104.00
do. do. 1912	3½	do.	do.	99.50
Pr. Str.-Bob.-Pfdbr. b. 1890	4	do.	3000—100	100.60
do. b. 1886, 1889, 1894	3½	versch.	do.	95.20
do. 1896 unk. bis 1906	3½	1./1,7	do.	95.30
do. b. 1904 unk. 1913	3½	do.	do.	95.20
do. b. 1901 - 1910	4	do.	do.	102.60
do. b. 1903 - 1912	4	do.	do.	101.00
Pr. Rom.-Obl. b. 01 ult. 10	4	do.	do.	104.30
do. unkündb. 1906	3½	1.4/10	do.	98.90
Pr. Hyp.-A.-G. I 4%	3.2	versch.	versch.	93.00
Pr. Hyp.-A.-G. Gef.	4	1.4/10	5000—100	100.20
Rhein. Hyp.-Bk.	4	do.	2000—100	100.50
do. do.	3½	do.	do.	96.60
Rh. Westf. Bod. unk. 1905	4	1./1,7	5000—100	100.20
do. do. - 1906	4	do.	do.	101.00
do. do. - 1910	4	1.4/10	do.	101.30
do. do. - 1904	3½	do.	do.	94.70
do. do. - 1908	3½	1./1,7	do.	96.00
do. do. - 1912	4	1.4/10	do.	102.30
Schles. Bdkrd.-Pf. I—IV	4	versch.	5000—200	100.30
do. do. Ver. b. 1908	4	1./1,7	do.	100.90
do. do. I—III ult. 1905	3½	versch.	do.	93.10
do. do. III ut. b. 1908	3½	1./1,7	do.	93.10
do. do. IV ut. b. 1907	3½	1.4/10	do.	93.10
Schwarzb. Hyp.-B. II. 1905	4	do.	5000—100	100.80
do. III - -	4	1.3/9	do.	100.50
do. IV 1913 1909	4	do.	do.	101.30
do. I bis 1906	3½	1./1,7	do.	96.50
Sächs. Bdkr. III ut. b. 1909	4	do.	do.	103.75
do. IV unk. 1910	4	do.	do.	103.00
do. I - 1908	3½	1.4/10	do.	99.50
do. II - 1908	3½	1./1,7	do.	99.50
Weim. Bodr. II kündb.	4	1./1,7	do.	101.20
do. do. I -	4	1.4/10	do.	101.00
do. do. II ult. 1909	4	1./1,7	do.	101.60
do. do. VI ult. 1910	4	1./1,7	do.	102.10
do. do. VII ult. 1913	4	1.4/10	do.	102.60
Rentenbriefe: Pommersche	4	versch.	3000—75	—
do.	3½	do.	do.	98.90
Posensche	4	1.4/10	do.	—.—
do.	3½	versch.	do.	98.80
Preußische	4	1.4/10	do.	102.10
do.	3½	versch.	do.	98.80
Sächsische	4	1.4/10	do.	102.10
Schlesische	4	do.	do.	101.90
do.	3½	versch.	do.	99.00

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Anatolische Ser. I	5	1.4/10	10200—408	103.10
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	1./1,7	3000—300	99.20
do. III. C	3½	do.	300	99.20
Braunschweigische Landes.	3½	do.	500	96.00
Böhm. Nordb. Gold-Obl.	4	do.	3000—500	100.40
Zentral-Pacific	4	1./2,8	1000, 500 $	99.75
Dux-Bodenbacher II.	5	1.4/10	150 Fl.	—.—
do. III.	5	1./1,7	1500, 300	—.—
do. Silber-Obl.	5	do.	300 Fl.	99.25
do. Gold-Obl.	4	do.	300	100.00
Dux-Prager Gold-Obl.	5	do.	500	—
Galis. Karl-Ludwig 1890	4	do.	5000—100 Fl.	100.00
Gr. Russ.-Eisenb.-Gesellsch.	3	1./6,12	625, 125 Rb.	—
Ivangorod-Dombrowo	4½	1./1,7	2040, 408	99.90
Ital. Eisenb.-Obl. b. St. gar.	2.4	do.	2500, 500 Fr.	—.—
do. Mittelmeerbahn stfr.	4	do.	5000, 2500, 500	102.30
do.	5	do.	500 Lire	—
Kasch.-Oderberg Gold-Obl.	4	do.	10000, 1000, 500	100.75
do. Silber-Obl.	4	do.	5000, 1000, 500	99.60
Kronprinz Rudolfbahn	4	1.4/10	200 Fl.	—.—
do. (Salzkammergut)	4	do.	2000, 1000, 400	101.40
Koslow.-Woron. 1889	4	do.	2000, 1000, 500	—.—
Kursk-Chark.-Azow 1889	4	do.	500	—.—
Kursk-Kiew 1886	4	do.	1000	96.90
Lemberg-Czernowitzer stfr.	4	1./5.11	300 Fl.	—.—
Lübeck-Büchen. b. 1902	3½	1./1,7	2000—500	99.00
Mlawka-Wirbitenbahn	3	1./1,7	600	90.10
Moskau-Kursk	4	1./5.11	1000, 500	—
Mskt. Kiew-Woron. unk. b. 1906	4	do.	2000, 1000, 500	91.75
Moskau-Räsan	4	1./2,8	500	—
Moskau-Smolensk	4	1./5.11	3000, 1500, 500	—
Northern-Pac.	4	1./4	1000, 500 $	103.70
do.	3	1./2,5	do.	74.10
Oreg. Railr. u. N. 1925	4	1./1,7	1000 $	—.—
Orel-Griaj-Obl. gar. b. 87	4	1.4/10	3000, 600	—.—
do. do. b. 1889	4	do.	2000, 1000, 500	—.—
Oest.-Ung. Staatsb. alte	3	1.3/9	500 Frs.	91.10
do. do. 1874	3	do.	300	90.10
do. do. 1885	3	do.	500	88.75
do. do. Ergänz.	3	do.	do.	89.80
do. do. G.-Obl.	4	1./5.11	2000, 400	101.40
Oesterr. Lokalbahn	4	1./1,7	2000, 1000, 400	100.40
do. Nordwestbahn gar.	5	1.3/9	200 Fl.	—
Poriug Eisenb.-Obl. 1886	3	1./1,7	2000, 400	75.40
Rjäsan-Kozlow	4	1.4/10	2000, 1000, 400	94.25
Rjäs.-Uralsk gr. unk. b. 1905	4	1.3/9	2020, 404	—
do. 97 gr. unk. b. 1908	4	1./5.11	2000, 1000, 400	91.80
do. gar. unk. b. 1909	4	1.4/10	400	91.50
Russ. Südwestbahn	4	1./1,7	2040, 408	91.90
Rybinsk. gar. unk. b. 1906	4	1./6,12	2000, 1000, 500	91.50
Oester. Silbahn (Lomb.)	2½	1./1	500 Frs.	65.70
do. Gold-Obl.	5	1./7	200 b. Fl.	106.50
St. Louis u. S.-Fr., rz. 1931	5	do.	1000 $	—
do. do. 1931	5	do.	500	—
Schweiz. Zentralbahn 1880	4	1./5.11	1000 Frs.	—
Transkaukasische b. 1882	3	1./6,6	2040, 408	76.90
Ungar. Lokal-Eisenb.-Anl.	4	1./5.11	15,12	—
	4	1.1/4	10000-200 Kr.	97.75
Ungar.-Galiz. (gar.)	4	1./1,10	300	—
Warschau-Wiener 10er	4	1.3/9	200 Fl.	—.—
do. 8er	4	1./1,7	4040	—
do. 1er	4	do.	2020	99.90
Wladik.-Oblig. 1897	4	do.	404	88.10
do. b. 1898	4	1.4/10	2000, 1000, 400	92.90
Wilhelms-Luxembourg	3	1./5.11	500	—.—
Zarskoje-Selo	4	1./1,7	125 Rbl.	—.—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Arad.-Szanad	6	6	1/1	100 Fr.	121.60
Breslau-Warschau	3½	—	1/1	600	—.—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Aachen-Mastricht	6¼	6¼	1/1	600	128.75
Anatolische	5	5	bo.	408	99.25
Buschtiehrad. B. Lit. B.	11	11¼	do.	200 b. Fl.	—
Eredeler	4	4½	1/1	1000, 500 Kr.	121.25
Eutin-Lübeck	2	2¼	1/1	600 M.	74.10
Frankfurt. Gütertahn	2	4½	do.	1000, 500 M.	—
Halle-Leipz. Eisb.-Aktb.	3½	3½	1/4	1000	—
do. do. Oblig.	3½	—	1.4/10	500	95.40
Halberst.-Blankenbg.	3½	5	1/1	1000, 600 Kr.	124.90
Ital. Mittelmeerbahn	3	—	1/7	12500-500 Fr.	91.75
Kaschau-Oder	5	5	1.2/8	2000, 400 M.	—.—
Lemberg-Czernowitz	6	6 7/7	1/7	200 b. Fl.	—.—
Ludwigsbhf.-Bexbach	9	9	1/1	500 Fr.	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	4⅔	4⅔	1/1	250 b. Fl.	—.—
Pr. B. Elbetalb.	5	5¼	1/1	bo.	139.40
Raab-Oedenburg	3	3	1/1	do.	31.40
Reichenberg-Pardubitz	4	4	1/1	210 b. Fl.	—.—

Bank-Aktien.

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Bank f. Brtl u. Prod.	5	6	1/1	600	152.50
Barmer Bankverein	6	6	1/1	1200, 600	124.75
Berl. Kassen-Verein	4½	5½	do.	300	131.10
Börs.-Handels-Verein	4½	0	do.	600	114.60
Braunschweiger Bank	5½	4½	do.	400	113.40
Brslaer Spec.-Bk.	7½	7½	do.	1200, 600	153.00
Breslauer Disk.-Bank	4	5½	do.	do.	115.60
do. Wechselbank	5	5	do.	1000, 600	104.80
Comm. u. Disk.-Bank	6	6	do.	1000, 500	121.75
Cob.-Goth. Kred.-Ges.	4	4	do.	300	88.50

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Cöln. Wechsel-Bank	4	—	1/1	1200, 600	—.—
Danziger Privatbank	5	5½	1/1	1500	119.75
Dtsche. Eff.-B. (Hahn)	4	4½	do.	300	128.50
do. Hyp.-B. (Berl.)	6½	6½	do.	600	131.60
Dresdn. Bank-Berlin	5	5	do.	1000	102.75
Deutsche Nationalbank	3	0	do.	600, 300	97.60
Gothaer Privatbank	6	6	do.	1200, 600	125.60
Hannoversche Bank	6	6	do.	1500, 750	126.80
Hamburger Hyp.-Bk.	5	6	do.	1000	165.50
Königsbg. Bereinsbk.	6	6	do.	1200, 600	116.00
Lübeck. Kommerzbank	6	6 2/3	do.	1200, 300	133.75
Mecklenburg. Hypoth.	11	12	do.	600	225.25
Meining. Hypoth.-Bk.	7	6	do.	300	148.00
Mitteldt. Bod.-Kr.-A.	4	4	do.	1000	90.60
Nordbdt. Grund-Kdt.	5	5	do.	1200, 600	105.60
Oldenbg. Sp.- u. Leihb.	9	9	do.	300	—
Preuß. H.-Kt. ohne u. o.	4½	5	do.	4000—80	119.00
do. Leihhaus kons.	6	6	do.	1000, 400	118.80
do. Pfandbr.-Bank	7	7	do.	1300	143.00
Rostocker Bank	5	5	bo. 1.88	1000	106.10
Rhein. Disconto-Ges.	5	5	do.	1000, 300	134.00
Schwarzburg. Hyp.-B.	3½	4	do.	1000	110.30
do. Landesbk.	6	6½	do.	500	116.60
Westdtsche. Bd.-Cr.-A.	6½	6½	do.	1000	143.50
Westfälische Bank	5	5	do.	1500, 450	116.00
Wiener Bankverein	7	8	do.	1000, 400 Kr.	141.00
Wiener Unionbank	6½	6½	do.	200 b. Fl.	—

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Arenberger Bergwerk	35	40	1/1	1500	768.00
Aplerbeck Steinkohlen	4	4	bo.	200 Tlr.	140.00
Baroper Walzwerk	0	0	1/1	1000	87.10
Bergslus Bergw.	0	0	1/1	500	134.00
Deichsel. Eisen. St.-Pr.	10	10	bo.	1200, 600	215.60
Duderstädt Eisenwerke	5	5	1/1	1000	117.00
Concordia-Bergwerk	18	18	1.2.8	1/1	291.25
Consol. Marienhütte	5	5	1/7	500	86.00
Dortm. A.-A. Lit. D.	5	5	do.	1300	121.90
Duxer Kohlen kons.	12	10	1/1	1000	174.50
Gelsenkirch. Gußstahl	0	0	1/8	do.	98.50
Harz. Eisenwerke kons.	0	0	1/7	300	71.00
Inowrazl. Steinsalz	5	5	1/1	1200, 400	118.00
Königswinter St.-Pr.	17	17	do.	1000	371.50
Leopoldsgr. Eisbergw.	0	0	do.	300	108.00
Louise Tiefbau kons.	0	0	1/7	1000, 300	32.00
do. do. St.-Pr.	0	0	do.	300	109.75
Nordstern Kohlenbgwk.	16	16	1/1	1200, 300	292.40
Magdeburg-Bergwerk	35	35	do.	100 Tlr.	—.—
Martenshütte Kopenau	0	0	1/4	1200, 600	90.50
Rhein. Stahlw.-Kohlen	8	8	1/7	1000	143.50
Stadtberger Hütte	0	0	do.	200 Tlr.	134.40

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Allg. Deutsche Kleinb.	3	1.1/4	600, 300	68.50
		1.7/10		
Allgem. Elektr.-Gesellschaft	4	1.4/10	1000, 500	151.00
Aschersleben Kali	4	1./6/12	do.	100.50
Bochumer Gußstahl	4	1./1/7	1500	—
Deßauer Gas	4½	1./1	1000, 500	106.90
Dortmunder Union	5	do.	do.	111.60
Gr. Berliner Straßenbn.	3½	1.4/10	2000—100	99.30
Hamburger Packetfahrt	4	15./5	1000, 500	101.70
		15./11		
Handel-Obligationen	4	1.4/10	5000-1000.500	—.—
Hibernia	4	1./1/7	1000, 500	102.50
Laurahütte	3½	1.3/9	1000	96.10
Naphtha-Obligationen	4½	1.4/10	5000, 2000, 1000	100.30
Nordbeutscher Lloyd	4	do.	5000—200	100.80
do. do. b. 1901	4½	do.	5000—500	103.50
Oberschl. Eisenbahnbedarf	4	1./1/7	500	101.50
do. do. Eisen-Industrie	4	do.	1000, 500	98.50
Thale Eisenwerk	4	do.	do.	—
Zoologischer Garten	4	1.4/10	300	101.60

Industrie-Aktien.

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Admiralsgarten-Bad	5	5	1/1	1000	99.75
Annaburger Steingut	4	7	1/7	do.	140.75
Archimedes	3	4	do.	1000, 500	170.75
Berl. Bazar Genußsch.	10	10	fr.	200 Tlr.	985.00

	Dividende 1902	1903	Zins-term.	Größe der Stücke in Mk.	
Bau-Ausführung. Berl.-Charlottenburg i. Liqu.	5	5	1/1	500	90.50
do. Neukölln i. L.	—	—	—	600	636.00
Passage kons.	4	4½	1/1	1000, 300	95.60
Kurfürstend. Gerfellsch. i. Liqu.	—	—	—	1000	303.00
Berliner Bockbrauerei	8½	8	1/10	1000, 300	147.00
do. Brauerei Königl.	10	10	do.	1500.1200.500	114.10
do. Böhm. Brauh.	10	10	1/10	300 Tlr.	—.—
do. Papenhofer	14	—	1/10	1200, 300	242.10
do. Br. Schultheiß	15	16	1/9	1200.1000.300	267.90
do. Union	—	6	1/10	200 Tlr.	118.75
Berlinob. Messingf.	10	10	1/1	1000	168.75
Bresl.-Wagenb. Linke	6½	8½	do.	100 Tlr.	240.25
Breslauer Oelfabrik	3	3	1/6	200 Tlr.	86.25
Braunschweiger Jute	12	12	1/7	1000, 300	201.50
Braunschw. Strafenb.	4½	5	1/1	1000, 300	—
Breslauer elektr. do.	4½	5	do.	1000	115.10
Cementbauges. Berlin i. Liqu.	—	—	—	200 Tlr.	—
Charlottbg. Wasserw.	14	—	1/10	1000, 300	320.00
Chemn. Masch. Zimm.	0	0	1/7	100 Tlr.	107.50
Danziger Cellulose	0	0	1/6	1000	67.75
Dische. Zutetpinnerei	9	8	1/1	1200, 600	164.80
Düsseldorfer Waggon	10	14	1/7	1000	318.00
Egestorff-Salzwerke	8	6½	1/1	500 Tlr.	145.00
Erdmannsdrf. Spinn.	0	1½	do.	500	61.10
Elberfeld. Farbenfabr.	22	25	bo.	1000	550.00
Fülfter Masch.-Aktien	5	6	do.	300	113.50
Freund Masch.-kons.	8	10	1/7	300	323.00
Fritzer & Kozm. kons.	8	10	1/1	1000, 300	156.10
Gerresheimer Glasß.	12½	11	bo.	1000	183.00
Gesf. f. elektr. Unternehmungen	0	0	do.	300	132.00
Gummifab. Hannover	4	2	1/1	1000, 300	67.90
do. Voigt & Winde	4	4	do.	1000	98.00
do. Walpi & Schlüter abg.	—	—	do.	300	—.—
Harbg.-Wien Gummi	20	12½	1/7	1500, 300	281.00
Harburt St.-Pr. Bgwk.	0	9	do.	1200, 600	140.25
do. Brückenbau kons.	4½	2½	1/1	1200, 400	111.75
do. do. St.-Pr.	6	6	do.	400	139.25
Hirschberg. Lederfabr.	10	10	do.	1000	145.00
Kaiserhof kons.	5	5	do.	1000, 300	99.10
Keyling & Th. Eiseng.	4	5	do.	1000	133.30
Magdeb. Strafenbahn	5	6	do.	1000, 500	147.00
Mindt. Brauer	0	2	do.	1000	117.10
Nordbdtsch. Wollkämm.	10	10